



10 | 24

Dezember

Rathaus Magazin

der Stadt Kitzingen

Mit sechs Seiten
Veranstaltungs-
kalender

Vom 13. – 15. Dezember
verzaubert der Weih-
nachtsmarkt wieder
tausende Besucher.
Seiten 4/5

Mit einer beeindruckenden
Zeremonie wurde
der ermordeten
Jüdinnen und Juden
gedacht. Motto:
„Die Gesichter kehren
zurück.“ Seite 6/7

Seit zehn Jahren
setzen sich Anja Bank
und Shelly Preu für die
Inklusion ein. Jetzt
erhielten sie einen
Preis. Seite 8

WWW.STADT-KITZINGEN.DE

Weihnachtliches Kitzingen



Kitzingen
am Main



LIEBE LESERINNEN UND LESER,

Wahnsinn, wie die Zeit verfliegt. Jetzt sind wir schon wieder im Dezember und das Weihnachtsfest steht kurz bevor. Wenn ich aus meinem Bürofenster hinausblicke, dann sehe ich die Weihnachtsbuden, den beleuchteten Baum und die Lichter in den Straßen und Fenstern der umliegenden Gebäude. Und dann

geht es mir so, wie Ihnen allen sicher auch: Ich freue mich über diese besondere Zeit, die wir nach all den politischen Aufregungen und Krisen in der Welt heuer vielleicht noch ein bisschen nötiger haben als sonst.

Die Adventszeit in Kitzingen ist auch in diesem Jahr wieder geprägt von Konzerten in der Alten Synagoge, in der Rathaushalle und den beiden Kirchen (Seite 30) und natürlich von unserem wunderschönen Weihnachtsmarkt. Vom 13. bis 15. Dezember gibt es im Rathaus, am Platz der Partnerstädte und im Marktplatz wieder einiges zu bestaunen und zu erleben (Seiten 4/5). Wer noch auf der Suche nach außergewöhnlichen Geschenken für seine Liebsten ist, der wird bei den Ständen der rund 50 Aussteller ganz sicher fündig.

Die Weihnachtszeit ist für uns alle, die wir eingebettet sind in eine Familie, eine ganz besonders heimeelige Zeit. Für diejenigen, die sich einsam fühlen, kann die Advents- und Weihnachtszeit dagegen eine ganz schwierige Zeit sein. Wie gut, dass es seit ein paar Jahren die Aktion „Wärme-Winter“ gibt. An verschiedenen Orten im Stadtgebiet laden ehrenamtliche Organisationen zu einem warmen Essen und vor allem zu einem Miteinander ein. Wer den Bedürftigen in unserer Stadt auf unbürokratischem Weg ganz praktisch helfen möchten, der ist bei der Aktion „Weihnachten im Einkaufswagen“ genau richtig. In drei Supermärkten, in Spielwarengeschäften oder bei der AplaWia können Sie auch mit kleinem Geldbeutel große Freude erzeugen. Mein Dank geht an die Organisatoren und alle Beteiligten dieser wunderbaren Aktion der Nächstenliebe (Seite 18)

Wir haben ein spannendes und aufregendes Jahr 2024 erlebt. Das gilt vor allem für die Weltpolitik, aber auch für uns hier in Kitzingen. Die Weichen für eine gute Zukunft haben wir nach meiner festen Überzeugung gestellt. Wir werden unseren Stand als „Kinderfreundliche Kommune“ im kommenden Jahr mit der Einweihung des Hauses für Jugend und Familie weiter festigen, wir werden in der Sickergrundhalle eine moderne und geräumige Sporthalle für Vereine und Schulen anbieten und wir werden das Bahnhofsumfeld so umgestalten, dass Gäste und Pendler gerne in Kitzingen ankommen. Gleichzeitig laufen die Planungen für die Umgestaltung von Kaiserstraße und Königsplatz auf Hochtouren. Wichtig ist mir – und meinen Mitarbeitern –, dass wir die Bewohner und Geschäftsleute bei allen Baumaßnahmen so gut es geht mitnehmen, dass wir sie in unsere Überlegungen einbinden und bestenfalls davon begeistern. Nur so kann die Zukunft gelingen.

Ich wünsche Ihnen allen ein besinnliches Fest und frohe Tage im Kreise Ihrer Lieben und freue mich auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

Ihr Oberbürgermeister
Stefan Güntner

Sprechstunden beim OB

Die Anliegen der Kitzinger Bürgerinnen und Bürger wollen OB Stefan Güntner und die Stadtverwaltung ernst nehmen. Während einer Sprechstunde lassen sich Sorgen und Probleme bereden und Lösungswege diskutieren. Termine können flexibel im Vorzimmer bei Christina Wittstadt, Tel. 09321/201002 oder Email: vorzimmer.ob@stadt-kitzingen.de vereinbart werden. „Sie können mich natürlich auch jederzeit auf der Straße oder bei einer Veranstaltung ansprechen“, versichert Güntner.



Kitzingen
am Main

Inhalt

14 KiKaG hat viel vor

17 Erkenntnisse aus dem Stadtradeln 2024

24 Veranstaltungskalender

30 Musikschule lädt zu Konzerten

Fragen an die Stadtverwaltung

An dieser Stelle beantworten wir Fragen von Leserinnen und Lesern des Rathaus Magazins.

Sylvia Gaiser hatte nach dem Studium des Artikels über das Sturzflutereignis und die Folgen (Rathaus Magazin 8/24, Oktober-Ausgabe) folgende Frage an die Redaktion: „Sie schreiben, dass Retentionsraum geschaffen wurde – aber wo? Und was nützt Retentionsraum irgendwo, wenn ein Kindergarten in Kitzingen überflutet wird bzw. schon worden ist?“

Die Kollegen vom Sachgebiet Tiefbau antworten:

Sehr geehrte Frau Gaiser, als Retentionsraum beschreibt man Flächen, die bei Hochwasser überflutet werden können, um so ein zu starkes Ansteigen des Wassers in bewohnten Gebieten zu verhindern. Die Renaturierungen von Bimbach oder Rödelbach sind beispielsweise Maßnahmen zur Vergrößerung des Retentionsraumes und aktive Maßnahmen gegen das Hochwasser. Die Bachläufe werden dabei komplett neu naturnah angelegt. Die Bäche sollen wieder mäandrieren, d. h. einen deutlich geschwungenen Verlauf haben, wie es vor dem Eingriff durch Menschen war. Dadurch wird Wasser in der Fläche zurückgehalten und fließt langsamer der Bebauung zu.

Der Kindergarten in der Alemannenstraße war vom Starkregenereignis betroffen, weil zu viel Wasser zu schnell vom

Repperndorfer Mühlbach in Richtung Innenstadt lief. Unter dem Anschluss der Alemannenstraße an die B8 befindet sich ein rund 2,05 Meter großer Durchlass. Die Stadt prüft gerade zusammen mit dem beauftragten Planungsbüro Spekter, ob dieser Durchlass verkleinert werden kann. Vorteil: Das Wasser würde sich auf den landwirtschaftlichen Flächen dahinter aufstauen und nicht so schnell in Richtung Alemannenstraße laufen. Grundsätzlich muss das Ziel lauten, das Wasser in allen gefährdeten Zonen möglichst lange außerhalb der Stadt zu halten. Je länger es auf landwirtschaftlichen Flächen zurückgehalten wird, desto geringer ist die Gefahr für unsere Wohnbebauung. Dies muss jedoch ganzheitlich betrachtet werden. Die Gefahrenreduzierung an einer Stelle darf schließlich nicht zu einer Überlastung an anderer Stelle führen.

Sie haben auch eine Frage, eine Anregung oder eine Kritik? Schreiben Sie an die Email-Adresse: magazin@stadt-kitzingen.de. Die Redaktion wird die entsprechende Fachabteilung kontaktieren und die Antwort in der nächsten Ausgabe abdrucken. Einsendeschluss ist der 20. Januar. Bitte geben Sie in Ihrer Anfrage Name und Wohnort bekannt.

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Kitzingen als Körperschaft öffentlichen Rechts, vertreten durch Oberbürgermeister Stefan Güntner. Kaiserstraße 13-15, 97318 Kitzingen. Email: magazin@stadt-kitzingen.de

Redaktion: Ralf Dieter, Pressesprecher Stadt Kitzingen, Tel. 09321/2010-50, Email: magazin@stadt-kitzingen.de

Anzeigenleitung: Günter Binner, Media-Vertriebsagentur, Tel. 09321/2670449, Email: binner-agentur@binner88.de

Erscheinungsweise: monatlich, zehn Mal im Jahr.

Druck: Kern GmbH, In der Kolling 120, 66450 Bexbach

Auflage: 10 000 Stück.

Verteilung: Stadt Kitzingen mit allen Stadt- und Ortsteilen.

Außerdem Auslage im Rathaus und in den städtischen Einrichtungen: Stadtbücherei, Musikschule, Alte Synagoge, Vhs, Stadtteilzentrum.

Gestaltung: herbstkind Werbeagentur GmbH, Siemensstraße 3, 90766 Fürth. Email: info@herbstkind-wa.de

Die nächste Ausgabe erscheint Mitte Januar

Stimmungsvolle Vorbereitung aufs Weihnachtsfest

Der Weihnachtsmarkt verspricht wieder Momente des Glücks und der Freude

Stimmungsvoll wird es in der Adventszeit wieder am Kitzinger Marktplatz zugehen.

Kitzingen

Nur noch wenige Tage bis Weihnachten – und Kitzingen bereitet sich stimmungsvoll auf die Festtage vor. Die größte Adventskerze leuchtet bereits seit Ende November, der weihnachtliche Treffpunkt am Marktplatz wird gut angenommen und bis zum 24. Dezember fortgeführt. Mit dem Weihnachtsmarkt vom 13. bis 15. Dezember steht der Höhepunkt der vorweihnachtlichen Jahreszeit kurz bevor.



Ob es in diesem Jahr auch wieder schneit? Der Weihnachtsmarkt in der Innenstadt wirkt dann noch ein Stück zauberhafter als sonst.

Fotos: Michael Herbert

Unter www.stadt-kitzingen.de gibt es eine Übersicht über die kulturellen Veranstaltungen in der Vorweihnachtszeit.





Der Geschäftsführer des Stadtmarketingvereins, Frank Gimperlein, verspricht großen und kleinen Besuchern ein Wochenende voller Höhepunkte. Rund 50 Aussteller werden ihre adventlichen Waren anbieten – und das nicht nur im Freien und in der Rathauhalle, sondern zum ersten Mal auch in den zwei stimmungsvollen Etagen des Rathaus-Altbaus. Eröffnet wird der Weihnachtsmarkt am Freitag, 13. Dezember, um 18 Uhr, auf dem Platz der Partnerstädte mit weihnachtlichen Weisen, gespielt vom Evangelischen Posaunenchor. Im Glanze der mehr als 30 000 Lichter und Leuchten, die die Innenstadt seit ein paar Tagen erleuchten, werden unzählige sehenswerte Artikel wie selbstgemachte Strick- und Filz-Waren, Holzfiguren, Kerzen und vieles mehr an den Ständen der Künstler und Händler angeboten. Zur Stärkung gibt es Eintopf, gebrannte Mandeln, Currywurst, Burger oder andere Leckereien.

Auch der Samstag und Sonntag sind von bunten Lichtern und stimmungsvoller Musik geprägt. In der Evangelischen Kirche spielen Dekanatskantor Martin Blaufelder und seine „Tower Pack & Friends“ von 17 bis 18.30 Uhr, am Platz der Partnerstädte wird es anschließend funky und groovig mit „The Monkeyman Band“, die von 18 bis 21 Uhr für vorweihnachtliche Tanzlaune bei den Besuchern sorgen. Der Sonntag verspricht dann wieder klassisch-weihnachtliche Klänge mit einem Konzert des Kolping Musik-Corps von 14 bis 15 Uhr und den X-Mas-Swingers, die von 18 bis 21 Uhr ebenfalls auf dem Platz der Partnerstädte auftreten. In der Evangelischen Kirche kommen die Zuhörer beim Geigenschüler-Konzert von und mit Florian Meierott (15 bis 16 Uhr) und den Alphornbläsern aus dem Eschbachtal auf ihre Kosten (16.30 bis

17.30 Uhr). Der Auftritt von Florian Meierott mit seinem „Engelsorchester“ stellt schon lange einen Höhepunkt in der Adventszeit dar. Verstärkung bekommen die Himmels-Musiker dieses Jahr aus Singapur. Die jungen Leute aus Fernost arbeiten mit Florian Meierott in dessen Geigenschule in Marktbreit am musikalischen Schliff und werden die fränkischen Schüler und jungen Kitzinger Meister im Engelsgewand beflügeln.

Ein Weihnachtsengel wird an beiden Tagen nicht nur die Blicke der kleinen Besucher verzaubern.

Der vorweihnachtliche Treffpunkt am Marktplatz heißt vor und nach dem Weihnachtsmarkt die Besucher willkommen. Täglich von 11 bis 19 Uhr gibt es leckere Essens- und Getränkeangebote von den einheimischen Gastronomen. Die Casa Konrad bietet selbstgemachten Glühwein und Crepes an, Carmens Stadtcafé hat roten und weißen Winzerglühwein, bei Nicole Berndt gibt es Feuerzangenbowle und Wildbratwürste in der Laube und die Bäckerei Rösner hat ebenfalls eine Laube aufgebaut, in der Glühwein und Backwaren angeboten werden. Traditionell versammeln sich viele Kitzingerinnen und Kitzinger am Vormittag des Heiligabends noch einmal am Marktplatz, um sich für die freien Tage zu stärken. „Auch heuer wird ein DJ wieder von 11 bis 14 Uhr weihnachtliche Lieder spielen“, kündigt Frank Gimperlein an. Der wünscht allen Besucherinnen und Besuchern nicht nur eine erlebnisreiche Adventszeit in Kitzingen, sondern appelliert an Einheimische und Gäste gleichermaßen, bei der Suche nach Weihnachtsgeschenken die vielfältigen Angebote der Kitzinger Geschäftsleute zu berücksichtigen. ■

Die Gesichter kehren zurück



Fotos: Ralf Dieter

Kurzbiografien: Der 1876 in Mainstockheim geborene Salomon Sonder erlitt am 10. November 1938 im Zusammenhang mit der Reichspogromnacht in Kitzingen einen Herzinfarkt. Seine geschiedene Frau Gertrud wurde nach über zehn Jahren Behandlung in der Nervenklinik Werneck 1941 ermordet. Schwägerin Berta starb in Theresienstadt.

Gedenken an Simon, Gertrud, Berta und Salomon Sonder.

Kitzingen

Mit einer beeindruckenden Zeremonie gedachte der Förderverein ehemalige Synagoge Kitzingen der verstorbenen und ermordeten Juden und Jüdinnen aus Kitzingen. Das Motto lautete: „Die Gesichter kehren zurück.“

Mehr als 100 Stolpersteine sind mittlerweile im Kitzinger Stadtgebiet verlegt worden. Am 8. November 2024 kamen drei neue hinzu: In der Moltkestraße erinnern die Steine an Gertrud, Berta und Salomon Sonder. Allesamt deportiert und verstorben im Ghetto Theresienstadt beziehungsweise in der

Tötungsanstalt Hartheim. In der Alten Synagoge gedachten die Vorsitzende des Fördervereins, Margret Löther, OB Stefan Güntner und Rabbiner Shlomo Abrasin der Verstorbenen. Schülerinnen und Schüler der Dr. Paul-Eber-Schule verlasen die Biographien der verstorbenen Familienmitglieder, die Claudia Gonschorek recher-



Teilnehmer der Zeremonie konnten sich anschließend ins Gästebuch eintragen.



Stille Prozession: An den ehemaligen Wohnstätten der ermordeten Kitzinger Juden stellten Schüler Bilder auf.



Claudia Gonschorek vom Förderverein ehemalige Synagoge Kitzingen erläutert die Stationen der Familie Sonder vor deren ehemaligen Wohnhaus in der Moltkestraße.

chiert hat. Nataliya Kulchytska beeindruckte an der Violine mit Filmmelodien aus „Schindlers Liste“. Nachfahrenden und Nachfahren waren aus München, Berlin und den USA zur familiären Spurensuche angereist.

„Das ist ein ganz wichtiger Beitrag, um unsere Geschichte aufzuarbeiten“, befand Stefan Güntner in seiner Ansprache. Einst hätten die jüdischen Weinhändler das Gesicht der Stadt geprägt. Der Nationalsozialismus habe dafür gesorgt, dass fast alle jüdischen Menschenleben ausgelöscht wurden. Dass heute – rund 80 Jahre später – zwei Polizisten vor der Tür stehen, um die Sicherheit einer solchen Zeremonie zu gewährleisten, bezeichnete Güntner als „bedrückend.“ „Eigentlich müssten wir doch schon viel, viel weiter sein.“ Der Lebensstandard in Deutschland sei hoch, den allermeisten Menschen gehe es gut. „Und dennoch gelingt es

Teilen unserer Gesellschaft nicht, dass wir uns einfach so akzeptieren wie wir sind.“

Dass Schulklassen in die Erinnerungsarbeit einbezogen werden, lobte nicht nur Güntner, sondern auch Margret Löther: „Nur so kann die Erinnerung an die kommende Generation weitergeleitet werden.“ Die Jugendlichen waren es auch, die beim anschließenden Spaziergang durch die Kitzinger Gassen Klappstühle vor den Häusern aufstellten, in denen einst jüdische Menschen wohnten. Darauf stellten sie Fotos der Vertriebenen und Verstorbenen und legten in stillem Gedenken Blumen dazu. Inzwischen sind die Portraits im Gedenkraum der Alten Synagoge aufgereiht und können zu allen Öffnungszeiten mit Muße wahrgenommen werden. ■



Sichern Sie sich jetzt
GLASFASER
in Kitzingen



Weitere Informationen zum Ausbau in Ihrem Telekom Shop / Partner:

Telekom Shop Kitzingen
Innere Sulzfelder Str. 23
97318 Kitzingen

Telekom Partner Beck GmbH & Co. KG
Tückelhäuser Str. 10
97199 Ochsenfurt

Telekom Partner Beck GmbH & Co. KG
Nürnberger Str. 10
97076 Würzburg



oder unter:
www.telekom.de/glasfaser
0800 22 66100

Eine ausgezeichnete Arbeit

Zwei Lehrerinnen und ihr unermüdlicher Einsatz für eine lebendige Inklusion

Kitzingen

Zehn Jahre lang haben sie sich im Sinne der Inklusion eingesetzt. Ganz praktisch, ohne zu zögern. Anja Bank und Shelly Preu haben einfach gemacht, was sie für richtig und sinnvoll hielten. Mit dem Inklusionspreis des Bezirks Unterfranken wurden sie kürzlich für ihr Engagement und ihren Einsatzwillen ausgezeichnet.

Vor zehn Jahren haben sich die beiden Frauen in der Siedlungs-Grundschule kennengelernt. Anja Bank arbeitet dort nach wie vor, Shelly Preu ist kurz darauf an die St. Martin-Schule gewechselt. Der Kontakt ist geblieben. Und davon profitierten im Lauf der Zeit hunderte Kinder. „Berührungsängste gegenüber Kindern mit Behinderung werden dank Ihres Engagements abgebaut“, lobte Bezirksrätin Gerlinde Martin in ihrer Laudatio. Über die Schulgrenzen hinweg hätten sich dank der vielen gemeinsamen Projekte Freundschaften bei den Kindern aufgebaut. „Und dafür bin ich Ihnen dankbar.“

Mit einem gemeinsamen Chorprojekt der Dritt- und Viertklässler aus der Grundschule Siedlung und den Schülern von Shelly Preu aus der St. Martin-Schule fing alles an. Gemeinsame Wandertage, „Englische Frühstückstreffen“ oder die Teilnahme an der „Tour de Müll“ schlossen sich an. „Immer, wenn wir mit einer neuen verrückten Idee kommen, sind unsere Kolleginnen und Schulleiter mit dabei“, freut sich Shelly Preu. Höhepunkte der Zusammenarbeit waren und sind die gemeinsam verbrachten Tage im Schullandheim. „Durchaus anstrengend“, bekannte Anja Bank mit einem Lächeln. „Aber nach fünf Tagen kehren wir jedes Mal als Einheit zurück.“



Bezirksrätin Gerlinde Martin übergab den beiden Lehrkräften den Inklusionspreis des Bezirks Unterfranken.

Nach zwei Jahren übernimmt Anja Bank jedes Mal eine neue Klasse. Der Zyklus beginnt von vorne. Neue Kinder müssen sich kennenlernen, die Eltern von der Sinnhaftigkeit des Projektes überzeugt werden. „Schließlich läuft der größte Teil unserer Aktionen in der Freizeit“, erklärt Shelly Preu. Die Chorproben und die zahlreichen Konzerte beispielsweise. Dreimal haben die

beiden Lehrerinnen schon ein ganzes Weihnachts-Musical mit ihren so unterschiedlichen Schülerinnen und Schülern auf die Beine gestellt. Auch bei der Verleihung des mit 2.500 Euro dotierten Inklusionspreises begeisterten die Kinder mit ihren emotional vorgetragenen Stücken. „Es ist schön, verschieden zu sein“, meinte Gerlinde Martin in ihrer Laudation. Dank der Inklusion sei man auf dem besten Weg in eine bunte und vielfältige Gesellschaft, in der jeder Mensch – ob mit oder ohne Behinderung – überall dabei sein könne. Frauen wie Anja Bank und Shelly Preu leisten dafür einen ausgezeichneten Beitrag. ■



Ganz in ihrem Element: Anja Bank und Shelly Preu leiten den gemeinsamen Chor aus Grundschulkindern und Schülern der St. Martin-Schule.



Mit Auszeichnung? Gemacht!



Die Rosentritt Philosophie „Qualität aus Begeisterung“ zieht sich wie ein Roter Faden durch unser Schaffen. Und genau das sorgt auch bei unabhängigen Gremien und Jürs regelmäßig für Begeisterung. Wenn wir für unsere Projekte Awards erhalten, ist das, neben dem Feedback unserer Kundinnen und Kunden, eine tolle Bestätigung. So bisher geschehen bei »Schöner Wohnen am Main« sowie »Schmiedels

Quartier« und nun auch im Falle von »Westquartier«, für das wir vom Rat für Formgebung als »Winner« mit dem ICONIC AWARD 2024 in der Kategorie INNOVATIVE ARCHITECTURE ausgezeichnet wurden.

Wenn Sie Interesse daran haben, sich in eine Rosentritt Wohnung einzumieten, wird das Ihr Glück. Zum einen, weil wir das komfortabel für Sie und Ihren zukünftigen Vermieter abwickeln. Zum anderen, weil die Wohnungen natürlich in gewohnter Rosentritt Manier umfassend saniert und hochwertig ausgestattet sind und über ein nachhaltiges Wärme- und Energiekonzept verfügen. Und erst die Lage! Von hier aus erreichen Sie alles fußläufig, wonach Ihnen ist – vom Supermarkt über den Bäcker bis zu Friseur und Bushaltestelle. Dazu kommen das grüne Drumherum, der Naherholungswert, das gesamte Ambiente. Wir versprechen Ihnen: Hier ziehen gute Zukunftslaune und Lebensqualität direkt mit Ihnen ein.

Rosentritt Wohnbau GmbH · Tel. 0931 4658535-0
 Sanderstraße 35 · 97070 Würzburg
www.rosentritt-wohnbau.de



Mieten Sie sich glücklich!

Marshall-Heights-Ring 3, 97318 Kitzingen

- ✓ 2- bis 3-Zimmer-Wohnungen
- ✓ Bezugsfertig ab Anfang 2025
- ✓ Neue und hochwertige Ausstattung
- ✓ Nachhaltige Energiegewinnung
- ✓ Parkartige Anlage zwischen den Häusern



MIETZINSEN UND WEITERE DETAILS:

rosentritt-wohnbau.de/miete-wq

Kitzingen

Ehemalige Bürgermeister zu Gast in Kitzingen

Sachkundigen Besuch begrüßte Oberbürgermeister Stefan Güntner am Mittwoch, 6. November, in der Rathaushalle. 54 ehemalige Bürgermeisterinnen und Bürgermeister aus den Landkreisen Würzburg und Kitzingen waren zu einem ihrer vier Tagesausflüge pro Jahr in die Große Kreisstadt gekommen. Neben dem Empfang in der Rathaushalle standen eine Stadtführung beziehungsweise eine Führung durchs Fastnachtmuseum auf dem Programm. Der Tag klang mit einem Empfang im Landratsamt aus. Die Gemeinschaft ehemaliger und Altbürgermeisterinnen und –Bürgermeister aus den Landkreisen Kitzingen und Würzburg gibt es bereits seit 25 Jahren.

OB Güntner verwies in seiner Begrüßung auf die laufenden Großprojekte wie den Bau des Hauses für Jugend und Familie, die Sanierung der Sickerhalle oder die Neugestaltung des Bahnhof-Umfeldes und der Kaiserstraße mitsamt Königsplatz. Nach dem Abzug der Amerikaner 2006 habe sich die Stadt positiv entwickelt, die Gartenschau 2011 habe Kitzingen Auftrieb gegeben und die Einwohnerzahl sei auf über 23 000 Menschen gestiegen. Jetzt gelte es, Kitzingen fit für die Zukunft zu machen. Bei ihrem Stadtrundgang mit Walter Vierrether konnten sich die ehemaligen Bürgermeister ein eigenes Bild von der Attraktivität Kitzingens machen.



Foto: Doris Paul

Die ehemaligen Bürgermeisterinnen und Bürgermeister aus den Landkreisen Kitzingen und Würzburg am Kiliansbrunnen.

Kitzingen

Grundsteuer

Aktuell erhalten alle Grundstückseigentümer in Kitzingen die neuen Grundsteuerbescheide. Die Bescheide beruhen auf den neu berechneten Messbeträgen. Das Bundesverfassungsgericht hatte den Gesetzgeber aufgefordert, das Grundsteuergesetz zu reformieren. Die Bundesländer erhielten die Freiheit, ihr eigenes Modell zu wählen. Bayern entschied sich für ein „Flächenmodell.“ Die neuen Werte wurden von den Finanzämtern ermittelt.

Alle Eigentümer haben ihre Messbeträge in den letzten Wochen vom Finanzamt erhalten. Ein etwaiger Widerspruch muss deshalb auch ans Finanzamt gerichtet werden. Auch ein Antrag auf Neuberechnung muss – unter Angabe der entsprechenden Begründung – ans Finanzamt gestellt werden. Das betreffende Aktenzeichen bitte nicht vergessen.

Kitzingen

Neue Bäume fürs Freibad

Im Sommer ist die Idee entstanden, im Herbst wurde sie umgesetzt: Sechs junge Bäume sind im Kitzingener Freibad auf der Mondseeinsel gesetzt worden – allesamt gespendet von treuen Stammgästen.

Entlang des Schwimmerbeckens sind vier Kugelkirschen gepflanzt worden, auf der Wiese hinter dem Sprungturm zwei Amberbäume. Der Dank von Oberbürgermeister Stefan Güntner ging an die Spender, die sich ganz offensichtlich sehr mit ihrem Freibad identifizieren. Im letzten Jahr habe die Stadt viel in die Technik und in ein neues Schwimmerbecken investiert, erinnerte Güntner. Mit den neuen Bäumen fühle sich das Bad allerdings erst richtig komplett an. Petra Vandecar und Silvia Hofmann hatten im Juni, bei hohen Temperaturen und blauem Himmel die Idee, schatten spendende Bäume für die Bademeister und Besucher anzupflanzen. Schnell konnten sie vier weitere Stammgäste von ihrer Idee überzeugen. „Hinzu kam ein ästhetischer Aspekt“, meinte der Geschäftsführer der Stadtbetriebe GmbH, Olivier Rombach. Die Bäume schließen eine Lücke und runden das Bild ab. Sein Dank ging an die beiden Mitarbeiterinnen Alexandra Schwab und Kerstin Flihr, die den Vorschlag der Stammgäste mit Herzblut und Verstand umgesetzt haben.

Für die Baumpspender erinnerte Dr. Harald Knobling an den Kitzingener Verschönerungsverein, der von 1879 bis 1980 maßgeblich für die Grüngestaltung in Kitzingen verantwortlich zeichnete. „Vielleicht ist das hier der Anfang für eine neue Bewegung“, meinte er. Dass Baumpaten künftig auch an anderen Stellen im Stadtgebiet tätig werden, wäre sicherlich im Sinne aller Teilnehmer der kleinen Feierstunde auf der Mondseeinsel.

Die Spender: Alexandra und Walter Graf; Petra Vandecar, Silvia Hofmann, Inge Schiewe, Ulrike Dietrich-Knobling und Dr. Harald Knobling sowie Helga Korb, Christine Baumüller, Maria Ferenczy, Xiao Zhan & Wang Yibo mit Siegfried Luka

Kitzingen

Gut beraten – selbstbestimmt teilhaben!

Der Bezirk Unterfranken bietet im Pflegestützpunkt Kitzingen (Obere Bachgasse 16) für Menschen mit Pflegebedürftigkeit und/oder Behinderung und deren Angehörige sowie allen weiteren interessierten Personen eine individuelle Beratung zu Themen der Eingliederungshilfe an. Die Beratungen finden an folgenden Tagen in der Zeit von 13 bis 16 Uhr statt: 9. Dezember, 13. Januar und 10. Februar. Terminvereinbarung unter Tel. 0931-7959-1349 oder Email: beratung-eingliederungshilfe@bezirk-unterfranken.de. Eine Online-Beratung gibt es unter www.bezirk-unterfranken.de/Online-Beratung.

Kitzingen

Weltreise zu Fair-Trade-Produzenten, Naturwundern & Heiligtümern

Wie leben die Menschen weltweit? Was essen sie? Welche Bedeutung hat für sie der Faire Handel? Wie feiern sie ihre Feste? Bestehen kulturübergreifende Gemeinsamkeiten? Oder überwiegen die Unterschiede? Diese Fragen stehen im Zentrum der Multivisionsshow WELTREISE zu Fair-Trade-Produzenten, Naturwundern & Heiligtümern. Mit wunderschönen Fotos auf Großleinwand, inspirierenden Erzählungen und stimmungsvoller Musik nehmen Dr. Jutta Ulmer und Dr. Michael Wolfsteiner die Zuschauer mit auf eine außergewöhnliche Reise um unseren Planeten. In Ghana, Israel/Palästina, Sri Lanka, Nepal und Ecuador besuchten die beiden Fotojournalisten imposante Heiligtümer der fünf Weltreligionen. Sie halfen bei der Kakao-, Tee- und Bananenernte mit, lernten wie Papier aus Elefantenkot und beduinische Webwaren hergestellt werden. Die Multivisionsshow soll Mut machen, sich für eine gerechtere, friedlichere und menschlichere Welt zu engagieren.

Verkostung und Verkauf von fairer Schokolade, Kaffee, Olivenöl und vielem mehr vor und nach der Multivisionsshow. Termin: 17. Januar 2025, Einlass ab 18.30 Uhr, Beginn 19 Uhr. Ort: Kulturzentrum Deutsche FastnachtAkademie, Luitpoldstraße 6-8, Kitzingen. Der Eintritt ist frei.



**Frohe Weihnachten
und ein gutes und gesundes
neues Jahr!**

LKW
Kitzingen

 **Sicher. Fair. Regional.**

Kitzingen

In Würde alt werden – Einweihungsfeier der Tagespflege der AWO

Die Lebensqualität steigern, die Gemeinschaft fördern, der Einsamkeit im Alter entgegenwirken: all das sind Ziele der Tagespflege. Im ehemaligen Storg, am Stadtgraben, hat die AWO ihre Tagespflege kürzlich auch offiziell eröffnet.

Von einer „sensationellen Lage“ sprach AWO-Geschäftsführer Martin Ulses in seiner Begrüßung. Mitten im Herzen Kitzings könnten die Mitarbeiterinnen mit ihren Gästen auch mal zum Bummeln oder zum Friseur gehen. Sinnvolle Beschäftigungen wie Kuchen backen oder Basteln könnten in den modernen Räumlichkeiten im Erdgeschoss des Gebäudes durchgeführt werden.

Wer sich für einen kurzen Mittagsschlaf zurückziehen möchte, hat dazu im Ruheraum ebenfalls Gelegenheit. Im Obergeschoss bietet die AWO zusätzlich 15 Service-Wohnungen für ältere Mitbürger an.

Für die ältere Bevölkerung seien verschiedene Angebote essenziell, mahnte Bürgermeisterin Astrid Glos an. Die Tagespflege mit ihrem Mittagstisch und den unterschiedlichen Beschäftigungsangeboten liefere einen wichtigen Beitrag zum Gemeinwohl. „Das Miteinander, auch mit den Bürgern der Stadt, steht im Mittelpunkt Ihrer Arbeit“, dankte Glos. Dekan Gerhard Spöckl weihte das Gebäude und sprach den Wunsch aus, dass eine Atmosphäre geschaffen wird, in der die Menschen in Würde alt werden können. „Das ist hier in jedem Fall möglich“, versicherte Martin Ulses.

Elf Mitarbeiterinnen kümmern sich derzeit um rund 10 Gäste. Ausgelastet ist die Tagespflege damit nicht. „Wir könnten noch einmal zehn Menschen mehr aufnehmen“, sagt Pflegedienstleiterin Anja Metz. Mehr Informationen zur AWO-Tagespflege im ehemaligen Storg gibt es unter www.awo-unterfranken.de/einrichtungen/tagespflege-kitzingen oder Telefon: 09321 382-4636.



Foto: Ralf Dieter

Pflegedienstleiterin Anja Metz schneidet bei der offiziellen Eröffnung der Tagespflege im ehemaligen Storg eine Torte an.

Kitzingen | Montevarchi

40 Jahre Partnerschaft

Mit einer beeindruckenden Zeremonie wurde in Montevarchi der 40-jährigen Partnerschaft mit Kitzingen gedacht. Während der Stadtratssitzung im Saal des ehrwürdigen Rathauses erinnerte Bürgermeisterin Silvia Chiassai Martini an die langjährige Freundschaft und betonte die Bedeutung einer solchen Zusammenarbeit auf europäischer Ebene. Oberbürgermeister Stefan Güntner dankte all denjenigen, die die Freundschaft über die vier Jahrzehnte mit Leben füllten. Die Kitzinger Delegation reiste vom 22. bis 25. November in die Partnerstadt, rund 50 Kilometer südlich von Florenz. Neben einer Stadtführung und Besichtigungen einer Konditorei und eines Bauernhofes nahmen die Kitzinger auch am „Fest der Toskana“ teil. „Gerade in turbulenten politischen Zeiten sind langjährige Städtepartnerschaften ein wichtiger Faktor für ein vereintes Europa“, kommentierte OB Güntner den Festakt und lud die italienischen Freunde im nächsten Jahr zu einem Gegenbesuch nach Kitzingen ein.



Festakt im Rathaus von Montevarchi: Bürgermeisterin Silvia Chiassai Martini und OB Stefan Güntner im Mittelalter-Gewand mit den Urkunden der Städtepartnerschaft.

Foto: Manfred Freitag

Kitzingen

Großes Interesse an der Bürgerversammlung West

Etwas mehr als 100 Menschen sind zur Bürgerversammlung „Weststadt“ in die Florian-Geyer-Halle gekommen. Die wichtigsten Themen: Spielplätze in den Marshall-Heights, die Verkehrssituation in der Alemannenstraße/Muldenweg, eine mögliche Schulbusverbindung und die Lehren aus dem Starkregenereignis von Anfang Juni.

Drei Spielplätze sollen in den nächsten Jahren in den Marshall-Heights entstehen. Ein größerer mit Bolz- und Grillplatz sowie zwei kleinere mit Spielgeräten für die jüngsten Bewohner des Bereiches. Der Baubeginn soll 2025 beziehungsweise 2026 erfolgen. Um mögliche Ruhestörungen in den Abendstunden zu vermeiden, soll die Benutzung der Spielplätze bis 21 Uhr begrenzt sein. Insgesamt investiert die Stadt fast 500 000 Euro in den Bau der Spielplätze. Fördermittel sind beantragt worden.

Eine Schulbuslinie von den Marshall-Heights zu den weiterführenden Schulen wünschen sich einige Eltern. Oberbürgermeister Stefan Güntner verwies darauf, dass der Landkreis der Sachaufwandsträger für den ÖPNV ist, die Einrichtung einer solchen Linie wäre eine freiwillige Leistung der Stadt und schaffe letztendlich einen Präzedenzfall. Familien in Wohngegenden, die ähnlich weit entfernt vom Schulzentrum sind, könnten dann ebenfalls einen Anspruch auf eine Schulbuslinie geltend machen. Stadt und Landkreis werden das Thema weiter beraten.

Die Gabelsberger Straße wird voraussichtlich ab dem Frühjahr 2025 saniert. Nach dem Ausbau der Breslauer Straße und des Amalienwegs steht die Gabelsberger Straße auf Platz der Prioritätenliste in Sachen Straßenausbau.

Der Stadtrat hatte am 24. Oktober mehrheitlich beschlossen, die Abbiegemöglichkeit von der B8 - aus Richtung Würzburg kommend -, in die Alemannenstraße für sechs Monate zu sperren. Eine Testphase, die in der Bürgerversammlung von einigen Anwesenden kritisiert wurde. Die Befürchtung: Der Stau an der Kreuzung Jahnstraße/Dagmar-Voßkühler-Straße wird noch länger, Anlieger im Bereich Frankenweg müssen einen unnötigen Umweg in Kauf nehmen. Bürger schlugen stattdessen vor, mehr Parkplätze in der Alemannenstraße anzulegen, um den Verkehr zu verlangsamen oder Schwellen – wie in anderen europäischen Ländern üblich – einzubauen. Auch der regelmäßige Einsatz von Blitzern wurde vorgeschlagen. Anlieger des Muldenwegs beklagten sich, dass ihre Straße in der ganzen Diskussion vergessen werde. Auch dort habe der Verkehr erheblich zugenommen. OB Stefan Güntner verwies auf die Ergebnisse der Verkehrszählungen. Bis zu 1000 Bewegungen pro Tag seien zuletzt in der Alemannenstraße festgestellt worden. „Und dort haben wir einen Kindergarten“, erinnerte er. Die Testphase diene dazu, neue Erkenntnisse zu gewinnen, die ausgewertet werden. Danach werde neu beschlossen.

Weitere Anliegen der Bürger: Ein Übergang für Fußgänger auf Höhe des Muldenwegs über die Dagmar-Voßkühler-Straße, mehr Winterdienst in den Marshall-Heights und Stadtgärtner, die die überhängenden Pflanzen an den Gehwegen regelmäßig entfernen. Der Leiter des Tiefbauamtes, Jens Pauluhn, verwies darauf, dass die Gehwege von den Privatbesitzern im Winter von Eis und Schnee geräumt werden müssen und dass sie auch für die Beseitigung der überhängenden Pflanzen zuständig sind. ■





Wir planen Ihre individuelle Küche
und beraten Sie nach Ihren
Wünschen und Vorstellungen.

Schausonntag am 8. Dezember von 13 - 17 Uhr
- ohne Beratung und Verkauf -

Kitzingen - Gewerbegebiet Goldberg
Otto-Hahn-Str. 1 - 97318 Kitzingen
Tel. 09321 9392-0 - www.heinrich-schleyer.de

Viel Kurzweil in einer langen Session KiKaG läutete die Fünfte Jahreszeit ein.

Die Faschings-Session 2024/25 wurde standesgemäß am 11.11. um 11.11 Uhr eröffnet. Die Kitzinger Karnevalsgesellschaft (KiKaGe) wird in den nächsten Wochen und Monaten jede Menge Spaß verbreiten. Höhepunkt ist die Rosenmontagssitzung mit Verleihung des Schlappmaulordens. Der geht am 3. März 2025 an Ines Procter.

Die Erlabrunnerin ist vor allem als „närrische Putzfrau“ aus der Kultsendung „Fastnacht in Franken“ bekannt. Procter wird Nachfolgerin von Volker Heißmann. Der fränkische Kabarettist und Komiker wird die Laudatio am 3. März halten. Weitere Höhepunkte der diesjährigen Session, die eine der längsten in der

Geschichte der KiKaG ist: Frauensitzung in der FastnachtAkademie: 8. Februar, 19.11 Uhr; Weinselige Narrensitzung in der FastnachtAkademie: 15. Februar, 19.11; Kinderfasching in der Florian-Geyer-Halle: 1. März, 14.11 Uhr; Faschingsgottesdienst (zum 40. Mal!) in der Stadtkirche für alle: 2. März, 10 Uhr; Rosenmontagsitzung in der FastnachtAkademie: 3. März, 18.33 Uhr; Landkreismuszug: 4. März, 14.11 Uhr.

Der Kartenvorverkauf für alle Veranstaltungen beginnt am 14. Dezember auf dem Kitzinger Weihnachtsmarkt in der Rathaushalle. Anschließend wird der Vorverkauf bei Lotto Lakota am Marktplatz in Kitzingen fortgesetzt.



Ein dreifaches Helau auf die neue Faschings-session: Die Mitglieder der KiKaG eröffneten diese traditionell am Narren-Eck mit Krapfen und Glühwein.

Seit 40 Jahren gibt es dank Pfarrer Bernd Ahrens einen Faschingsgottesdienst in Kitzingen. Der diesjährige Sessions-Orden erinnert an dieses Jubiläum.



Fotos: Ralf Dieter

Kitzingen

Neue Integrationskurse (BAMF) starten bereits Anfang 2025

Die Stadt Kitzingen bietet Integrationskurse für Menschen an, die in Deutschland Fuß fassen wollen und die deutsche Sprache erlernen möchten. Das Angebot startet bereits Anfang 2025. Der Unterricht findet mitten in Kitzingen, im Paul-Eber-Haus, mit guter Busanbindung, statt. Anmeldungen sind ab sofort möglich.

Wer einen Sprachkurs sucht und eine Berechtigung oder eine Verpflichtung vom Jobcenter, von der Ausländerbehörde oder von anderen Institutionen für einen Integrationskurs erhalten hat, der wendet sich an das VHS-Büro Integrationskurse (BAMF)

im Rathaus, Kaiserstraße 13/15, Erdgeschoß. Das Büro ist werktags, von 9 bis 12 Uhr geöffnet. Die Mitarbeiter sind auch unter Tel. 09321/20 -8080 oder per Email: integration@stadt-kitzingen.de erreichbar. Alle Nachrichten und sonstigen Fragen zum Thema Integrationskurse können auf Deutsch, Englisch und Russisch eingebracht und beantwortet werden. Bei Bedarf kann auch ein Einstufungstest durchgeführt werden.

Foto: Karin Müller



Die Mitglieder der Fränkischen Volkstanzgruppe Kitzingen bei einem ihrer vielen Auftritte in der Region.

Kultur aufrechterhalten und fördern

Volkstanzgruppe lädt zur öffentlichen Weihnachtsfeier am 7. Dezember

Die Fränkische Volkstanzgruppe Kitzingen feiert im nächsten Jahr ihren 50. Geburtstag. Der Verein bewahrt seit 1975 die Geschichte des Volkstanzes und damit ein Jahrhunderte altes Brauchtum. Ziel des Vereins ist es, diese Kultur aufrecht zu erhalten und weiter zu fördern, sodass sie nicht verloren geht. „Wir freuen uns über alle, die gerne tanzen möchten, egal ob jung oder schon älter“, sagt Vorsitzender Wladimir Wollert. „Dabei spielt es keine Rolle, ob man allein oder mit Partner/in einsteigt. Alle sind willkommen.“ Neben der Volkstanzgruppe gibt es im Verein auch eine Country-Western Gruppe und eine Theaterabteilung.

Tanzproben: Die Fränkische Tanzgruppe und die Countrygruppe treffen sich immer im Saal des Bürgerzentrums Kitzingen,

Schrannenstraße 35. Training ist alle 14 Tage. Montag: Country. Trainer ist Dieter Eberlein. Donnerstag: Volkstanz. Vortänzer Hermann Hein. Sonntag: Country. Trainerin Marion Mai und Volkstanz/Fränkische Rundtänze mit Dieter Eberlein. Die nächste Veranstaltung: Öffentliche Weihnachtsfeier am Samstag, 7. Dezember, ab 19.30 Uhr in der Sickerhalle Sickershausen. Jeder ist herzlich willkommen. Info und Kontakt: 1. Vorsitzender Wladimir Wollert (Tel. 0171/9742431, wladimir.wollert@fvtg.de) bzw. Vortänzer Hermann Hein (Tel. 09323/ 875050, hermann.hein@fvtg.de); Homepage: www.fvtg.de

Kitzingen

Nikolaus Rock

Geschenke gibt's keine - aber dafür „gscheit was auf die Ohren“, wie Organisator Walter Vierrether verspricht. Der „Nikolaus Rock“ am Kitinger Marktplatz wird inzwischen schon von einigen Dauerteilnehmern als Kultveranstaltung bezeichnet. Die Nummer 16 steht am 2. Adventssonntag, 8. Dezember, von 16 bis 19 Uhr an. DJ Hofrat (Walter Vierrether) und „UDO LINDSTÄRKE10“ (Achim Thiergärtner) präsentieren dann wieder „Rock around the Xmas Tree“ Mit dabei: Rock, DeutschRock, Soul & Funk, dazu Weihnachts-Pop & Rock Songs. Traditioneller Start mit ACDC und „Hells Bells“ und zum Abschluss wird es wieder unter dem bezaubernden Licht von Sternwerfern „All you need is Love“ von den Beatles geben. Achim Thiergärtner singt live einige der vielen Udo Lindenberg Hits und es hat sich eine ganz besondere Überraschung angekündigt.



Foto: AplaWia

DJ Hofrat und „Udo Lindstärke10“ laden zum mittlerweile 16. Nikolaus Rock ein.

Kitzingen

Aplawia: Weihnachtsmarkt mit karitativem Engagement

Unter dem Motto „Wir sind unserer Zeit voraus“ öffnete der erste Weihnachtsmarkt des Jahres im Gebrauchtwarenkauflhaus „Möbel&mehr“ des APLAWIA e.V. Kitzingen. Er bringt nicht nur frühzeitige Weihnachtsstimmung in die Stadt, sondern auch den Geist der Nächstenliebe.

Neben festlicher Dekoration und einem besonderen Second-Hand-Angebot setzt der Weihnachtsmarkt mit karitativen Aktionen wie „Weihnachten im Einkaufswagen“ und „Kindern ein Lächeln schenken“ ein starkes Zeichen für Solidarität mit bedürftigen Menschen in der Region. „Weihnachten im Einkaufswagen“ zielt darauf ab, bedürftigen Familien in der Region mit Spenden in Form von Kinderspielzeug eine Freude zu bereiten. Im Gebrauchtwarenkauflhaus steht ein speziell dekorierter Einkaufswagen bereit, in dem Spenden gesammelt werden. Die

Aktion „Kindern ein Lächeln schenken“ bietet zudem die Möglichkeit, durch Geldspenden bedürftige Kinder in der Region zu unterstützen. Die gesammelten Mittel kommen direkt und ohne Verwaltungskosten dem lokalen Hilfsprojekt zugute, das Kindern in schwierigen Lebenslagen hilft und ihnen neue Perspektiven bietet. Neben diesen wohltätigen Aktionen finden die Besucher des Marktes eine breite Auswahl an kreativen, nachhaltigen und festlichen Waren. Dekorative Vintage-Stücke, handgefertigte Weihnachtsartikel und besondere Second-Hand-Schätze warten darauf, entdeckt zu werden.

Der Weihnachtsmarkt bei APLAWIA in Kitzingen ist täglich ab 9 Uhr zu den regulären Geschäftszeiten geöffnet. ■



Foto: Brigitte Vierrether

Zahlreiche Ehrengäste, darunter die beiden Bürgermeister Astrid Glos und Manfred Freitag, die Bezirksrätin Gerlinde Martin, der Stadtrat und zweiter Vereinsvorstand Walter Vierrether sowie drei festliche Hoheiten aus Kitzingen verliehen der Eröffnung eine besondere Note.

Kitzingen

Weihnachtsbaum aus dem Steigerwald

Blickfang in den nächsten Wochen ist die neuneinhalb Meter hohe Nordmantanne aus dem Steigerwald, die von Mitarbeitern des Bauhofes am Donnerstag, 21. November, neben dem Kiliansbrunnen in Windeseile errichtet worden ist. Im gesamten Stadtgebiet haben die Stadtgärtner acht Weihnachtsbäume aufgestellt. In Repperndorf, Hohenfeld, Hoheim, Sickershausen, am Kleistplatz in der Siedlung, an der Kreuzkapelle in Etwashausen und am Königsplatz werden die Bäume teils von Ehrenamtlichen, teils von Mitarbeitern der LKW geschmückt beziehungsweise mit Lichtern versehen. ■

Foto: Ralf Dieter

Achtung: Die Nordmantanne kommt. Mitarbeiter des Bauhofes haben die fast zehn Meter hohe Nordmantanne im Steigerwald abgeholt und am Kitzinger Marktplatz aufgebaut.



Kitzingen

Stadtradeln 2024:

Wichtige Erkenntnisse und ein Siegerteam aus der Siedlung

Der gelungenen Premiere im letzten Jahr folgte eine ebenfalls gut frequentierte Wiederholung in diesem Jahr. „Wir wollen das Stadtradeln auch 2025 wieder anbieten“, kündigt der Organisator und Klimaschutzmanager Martin Schneider an. Wertvolle Daten lassen sich aus den drei Wochen ermitteln.

Etwa 140 Menschen haben zwischen dem 24. Juni und 14. Juli am zweiten Stadtradeln in Kitzingen teilgenommen. Knapp 23 000 Kilometer sind dabei zurückgelegt worden. Relativ viele Regentage haben ein noch besseres Ergebnis verhindert. Die meisten Kilometer hat das Team „Siedler“ zurückgelegt, knapp vor dem Team „Dieter“ und dem Vorjahressieger „Sicher radeln Kitzingen.“ Die besten Einzelfahrer waren Dieter und Renate Schäfer. Die „Siedler“ stellten mit 28 Teilnehmern das mitgliederstärkste Team.

Noch wichtiger als diese Analysen sind Martin Schneider allerdings die Auswertungen der gefahrenen Strecken und die Verbesserungsvorschläge der Teilnehmer bezüglich des vorhandenen Radnetzes. „Wir wollen viele Menschen zum Radfahren bringen, aber auch wichtige Daten sammeln“, nennt er die Motivation fürs „Stadtradeln.“ Die wichtigsten Erkenntnisse aus dem diesjährigen Projekt: Die Anbindung an die umliegenden Orte ist größtenteils gut bis sehr gut. Gerade entlang des Mains lässt es sich an beiden Ufern gut radeln. Der neue Radweg nach Buchbrunn scheint noch nicht überall bekannt zu sein. „Die meisten Radfahrer sind immer noch auf der Straße unterwegs“, wundert sich Schneider. Einzig Kaltensondheim ist bislang noch nicht gut ans Rad-Netz angeschlossen. Die Stadtverwaltung prüft bereits eine sinnvolle Verbindung.

Innerorts finden die meisten Fahrten über die Alte Mainbrücke (mehr als 1000 gezählte Fahrten) statt. Dass im Marktplatz das Rad geschoben werden muss, scheint sich noch nicht bei allen

herumgesprochen zu haben. Als ein neuralgischer Punkt hat sich die Anbindung der Marshall Heights herausgestellt.

Die insgesamt knapp 40 Bemerkungen und Vorschläge der Teilnehmer werden von Martin Schneider und den Kollegen von der Stadtverwaltung ausgewertet und abgearbeitet. Ebenso werden die Erkenntnisse der aufgezeichneten Wegstrecken von knapp 57.000 km im Kitzinger Stadtgebiet aus den Jahren 2023 und 2024 in die weitere Radwegeplanung einfließen. Das langfristige Ziel des Klimaschutzmanagers lautet, Kitzingen als fahrradfreundliche Kommune zertifizieren zu lassen. Ein kurzfristiges Ziel lautet, die Wege zu Schulen und Kindergärten sicherer zu gestalten. „Als kinderfreundliche Kommune wollen wir natürlich auch sichere Radwege für unsere jüngsten Bewohner anbieten“, sagt Schneider. Auf diesem Aspekt soll 2025 der Fokus liegen. Der Zeitraum fürs dritte „Stadtradeln“ wird rechtzeitig bekanntgegeben. ■

Info

Beim „Stadtradeln“ werden die Fahrdaten aller Teilnehmer getrackt: Welche Verkehrswege werden genutzt? Welche Geschwindigkeit wird gefahren? Zu welchen Uhrzeiten sind die meisten Radler auf welchen Strecken unterwegs? Wie lange dauern die Wartezeiten an den Ampeln? Die Teilnehmer selbst können ihre positiven und negativen Erfahrungen aktiv rückmelden. Detailliertere Auswertungen und Informationen zum Stadtradeln gibt es unter <https://www.stadt-kitzingen.de/stadtentwicklung-wirtschaft/klimaschutz>.



Grafik: Martin Schneider



Die Grafik zeigt die Anzahl der getrackten Radelnden in Kitzingen mit Anschluss an die einzelnen Gemeinden. Deutlich zu erkennen: Am häufigsten werden die Radwege am Main genutzt.

Kitzingen

Von Menschen für Menschen

Bei der Aktion „Weihnachten im Einkaufswagen“ können Bürger bedacht werden, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen

Es ist eine Aktion, die Jahr für Jahr wächst. Und deshalb Jahr für Jahr mehr Menschen erreichen kann. Die Spendenaktion „Weihnachten im Einkaufswagen“ wird heuer zum vierten Mal aufgelegt. Startschuss war am 29. November.

Seither, und bis zum 18. Dezember, werden in den drei Kitzinger Lebensmittelmärkten – im E-Center, Edeka Waigandt und im REWE in der Dagmar-Voßkühler-Straße – wieder Einkaufswagen stehen, in die jeder Kunde eine Kleinigkeit für den guten Zweck einwerfen kann. Grundnahrungsmittel wie Nudeln, Reis, Mehl, Kaffee, Tee oder auch Gewürze sind am sinnvollsten. „Alle Waren, die nicht verderben können“, erklärt Bürgermeisterin Astrid Glos. Zusammen mit Dekan Gerhard Spöckl hatte sie vor vier Jahren die Aktion ins Leben gerufen. Schnell fanden sich in der evangelischen Kirche, im Freiwilligenzentrum WirKT und bei der AWO begeisterte Mitstreiter. Seit dem letzten Jahr sind auch das Mehrgenerationenhaus und die Freiwilligenagentur GemeinSinn mit an Bord. Mit dem „Wichtelreich“, Högner, Rofu und den beiden Buchhandlungen in der Stadt konnten 2023 weitere Mitstreiter gefunden werden. „Gerade für die vielen Kinder, die bedacht werden sollen, ist das natürlich eine gute Nachricht“, sagt Glos. Auch heuer läuft in diesen Geschäften die Aktion zeitgleich für Kinder von 0 bis 14 Jahren.

Bis zum 18. Dezember stehen die Einkaufswagen in den genannten Geschäften. Bis dahin kann jeder Bürger einen Beitrag zum Gemeinwohl leisten, wie Dekan Gerhard Spöckl befindet. „Auch Menschen mit einem schmalen Geldbeutel können hier etwas für ihre bedürftigen Mitmenschen spenden“, erklärt er. Am 20. Dezember werden die gesammelten Waren im Dekanatszentrum von 10.30 bis 11.30 Uhr ausgegeben. Zwischen 200 und 250

Bürgerinnen und Bürger haben das Angebot in den letzten Jahren angenommen. „Alleine diese Zahl zeigt, wie groß das Bedürfnis in unserer Stadt ist“, so Glos.

Zum ersten Mal ist in diesem Jahr das Gebrauchtwarenhaus „Aplawia“ mit am Start. In ihrem Second-Hand-Kaufhaus im Lochweg ist ein kleiner vorweihnachtlicher Markt aufgebaut. Dort können die Kunden ebenfalls Waren für die Aktion spenden. „Natürlich keine Grundnahrungsmittel, aber dafür Spielwaren, Bücher oder auch Kleidungsstücke“, erklärt Geschäftsführer Sebastian Därr. Wie schon in den beiden vergangenen Jahren unterstützt der Lions-Club Kitzingen die Aktion auch heuer wieder mit einem Scheck in Höhe von 1000 Euro. „Damit werden wir Schokolade, Lebkuchen und Süßigkeiten für unsere Bedürftigen einkaufen“, kündigt Astrid Glos an.

Info

Wer Kitzinger Kindern auch außerhalb der Vorweihnachtszeit eine Freude machen möchte, der kann die Spendenboxen bei den Einzelhändlern für die ökumenische Initiative „Kindern ein Lächeln schenken“ füllen – oder einen Betrag an folgendes Konto überweisen: Sparkasse Mainfranken, IBAN: DE95 7905 0000 0048 8650 91.



Freuen sich auf möglichst viele gefüllte Einkaufswagen in der Vorweihnachtszeit: Andrea Reifenscheid vom Pastoralteam, Lisa Kriesinger von der AWO, Bürgermeisterin Astrid Glos, Dekan Gerhard Spöckl, Tanja Kraev vom Mehrgenerationenhaus, Nadja Ruhnau-Warm von GemeinSinn, Sebastian Därr, Geschäftsführer Aplawia, Tobias Roppelt vom REWE-Markt und Björn Keyser vom Lions-Club.

Foto: Manfred Freitag



Michael Frischbier, Donny Vox und Frank Busch begeisterten die Besucher im Stadtteilzentrum.

Kitzingen

The Donny Vox Supergroup im Stadtteilzentrum

Die drei Musiker Donny Vox (Gesang und Gitarre), Michael Frischbier (Drums) und Frank Busch (Orgel) versetzten die Besucher am 16. November im Stadtteilzentrum mit viel Herzblut, Freude und Professionalität in die glorreiche Zeit des Rocks und Blues zurück. Dass man mit drei Musikern das Stadtteilzentrum so zum Beben brachte, lag natürlich auch an der Musikauswahl. Mit Songs von Police, Cream, Eric Clapton, Eagles, Journey, Deep Purple, The Doors usw. konnten die drei Vollblutmusiker das Publikum mehr als nur begeistern. Von Anfang bis Ende war die

Tanzfläche voll. Kurz vor Mitternacht war dann das überaus gelungene und friedliche Konzert vorbei. Walter Vierrether, Kitzingens Kultur und Tourismus Referent, hat schon mal auf das „Wild Times Festival“ 2026 hingewiesen. Wer noch ein interessantes Weihnachtsgeschenk sucht, könnte mit der 3. Auflage des Buches „Wild Times Kitzingen 1945-1975“, einen guten Griff machen. Erhältlich ist das Exemplar, mit vielen Bildern, in den Buchhandlungen von Kitzingen. ■

Kitzingen

Kinderrathaustag – Ein Service für Mitarbeiter

Die Schulen geschlossen, die Eltern müssen zur Arbeit. Der Buß- und Betttag bedeutete für manche Familien eine Herausforderung. Die Stadt Kitzingen hatte ihren Mitarbeitern im Vorfeld einen Service angeboten, der sehr gut angenommen wurde: 17 Kinder zwischen 6 und 14 Jahren hatten ab 7.30 Uhr viel Spaß bei den Betreuerinnen und Betreuern von JungStil im Stadtteilzentrum. Nach einem ausführlichen Frühstück war Zeit für freies Spiel, ehe das Mittagessen (Currywurst) gemeinsam zubereitet wurde. Am Nachmittag bastelten die jungen Besucher Weihnachtliches für ihre Eltern oder Geschwister und brachten von dem spannenden Tag auch noch ein ganz besonderes Souvenir mit nach Hause: Ein Holzbrett mit individuell gestaltetem Design. ■

Foto: Shamica Knight



Hatten viel Spaß beim Kinderrathaustag mit ihren Betreuerinnen von JungStil: 17 Kinder von Mitarbeitern aus Verwaltung, Bauhof, Gärtnerei und anderen Abteilungen.

Kitzingen

Familienpakt: Stadt Kitzingen macht mit



Foto: Ralf Dieter

Verspricht sich neue Impulse und Ideen von der Mitgliedschaft im Familienpakt: Personalleiter Norman Liebeskind.

Die Stadt Kitzingen ist Mitglied im Familienpakt Bayern und positioniert sich so auch nach außen als familienfreundlicher Arbeitgeber.

„Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist ein wichtiges Thema für uns“, sagt Oberbürgermeister Stefan Güntner, selbst Vater von drei Kindern. Mit einer flexiblen Arbeitsgestaltung will die Stadt auch Eltern einen attraktiven Arbeitsplatz bieten. Neben Homeoffice, Gleitzeit oder individuellen Teilzeitmodellen gibt es schon jetzt einige familienfreundliche Angebote. „Wir versprechen uns von der Mitgliedschaft neue Impulse und Ideen für uns als attraktiver Arbeitgeber“, sagt Personalleiter Norman Liebeskind.

Der Familienpakt Bayern verfolgt das Ziel, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf in Bayern kontinuierlich weiter zu verbessern. Die gemeinsame Initiative der Bayerischen Staatsregierung und des Bayerischen Industrie- und Handelskammertags e.V. (BIHK), der vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V. (vbw) und des Bayerischen Handwerkstags e.V. (BHT) bietet Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern Informationen und praktische Unterstützung bei der Umsetzung familienfreundlicher Maßnahmen zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf. ■

Kitzingen

Frost lässt Inhalt der Mülltonnen einfrieren

Minustemperaturen lassen den Inhalt der Mülltonnen schnell einfrieren. Doch es gibt Möglichkeiten, dies zu verhindern: Gerade im Winter lieben die Mülltonnen „Trockenfutter“, denn nur nasses Material kann zum Festfrieren der Abfälle am Behälterboden oder an der Behälterwand führen. Küchenabfälle sollte man zunächst gut abtropfen lassen und dann gut einpacken, bevor sie den Weg in die braune Tonne finden. Zum Einpacken eignet sich Zeitungspapier oder Papiertüten, z.B. vom Metzger. Auch Tüten aus Recyclingpapier sind eine gute Alternative. Plastiktüten, auch so genannte biologisch abbaubare, sind für die Biotonne im Landkreis Kitzingen tabu. Für Abfälle, die in der grauen Restabfalltonne landen, können Plastiktüten dagegen hilfreich sein.

Nasses Laub oder feuchte Gartenabfälle fördern bei Minusgraden das Festfrieren des gesamten Inhalts. Wenn möglich, sollte man deren Entsorgung auf später verschieben oder zum Grüngutsack des Landkreises greifen.

Wenn der Abfall dann doch einmal in der Mülltonne festfriert, hilft nur noch ein Spaten oder ein vergleichbares Werkzeug weiter. Kurz vor der Müllabfuhr löst man damit den Inhalt von der Tonnenwand oder dem Boden, um zu gewährleisten, dass der Abfallbehälter vollständig geleert werden kann. Das Abfuhrpersonal kann diese Arbeit nicht leisten. ■

Richtigstellung

In der November-Ausgabe haben wir im Zusammenhang mit der Verkehrssituation „Am Stadtgraben“ berichtet, dass die Neigung des Gehweges im Bereich der Einmündung zur Kapuzinerstraße bislang nicht vom Senioren- und Behindertenbeirat oder dem VdK beanstandet worden sei. Beide Institutionen weisen darauf hin, dass sie den Zustand des Gehweges sehr wohl beanstandet hätten. Wir bitten, den Fehler zu entschuldigen.

Wie berichtet, befindet sich die Stadt im Austausch mit dem Besitzer des Gebäudes, um die Situation zu verbessern. Aus technischen Gründen ist eine Umsetzung der Maßnahme derzeit leider nicht machbar.

Öffnungszeiten Weihnachten 2024/2025

Dienststellen der Stadtverwaltung: Rathaus, Bauamt	23.12.2024 bis einschließlich 01.01.2025	geschlossen
Sonderzeiten		
VHS	23.12.2024. – 06.01.2025	geschlossen
Stadtbücherei	Montag 23.12. 12:00 – 18:00 Uhr	geöffnet
	Freitag 27.12. 10:00 – 18:00 Uhr	geöffnet
	Montag 30.12. 12:00 – 18:00 Uhr	geöffnet
	Donnerstag 02.01. 12:00 – 19:00 Uhr	geöffnet
	Freitag 03.01. 10:00 – 18:00 Uhr	geöffnet
	Samstag 04.01. 10:00 – 13:00 Uhr	geöffnet
JungStil	21.12.2024 – 06.01.2025	geschlossen
Stadtteilzentrum	23.12.2024. – 06.01.2025	geschlossen
Städtische Musikschule	23.12.2024. – 06.01.2025 Das Musikschulbüro ist bereits am 20.12. geschlossen. Der Unterricht findet an dem Tag noch regulär statt.	geschlossen
Touristinfo	23.12.2024 – 03.01.2025	geschlossen
Städtisches Archiv	23.12.2024 – 06.01.2025	geschlossen
Städtischer Bauhof	23.12.2024 – 06.01.2025	geschlossen
Stadtbetriebe GmbH, Bau GmbH	23.12.2024 – 06.01.2025	geschlossen
Parkgarage „Alte Poststraße“	Dienstag 24.12.2024, Hl. Abend	6:30 – 14:00 Uhr geöffnet
	Mittwoch 25.12.2024, 1. Weihnachtsfeiertag	geschlossen
	Donnerstag 26.12.2024, 2. Weihnachtsfeiertag	geschlossen
	Freitag 27.12.2024	6:30 – 20:00 Uhr geöffnet
	Samstag 28.12.2024	6:30 – 16:00 Uhr geöffnet
	Sonntag 29.12.2024	geschlossen
	Montag 30.12.2024	6:30 – 19:00 Uhr geöffnet
	Dienstag 31.12.2024, Silvester	6:30 – 14:00 Uhr geöffnet
	Mittwoch 01.01.2025, Neujahr	geschlossen
	Donnerstag 02.01.2025	6:30 – 20:00 Uhr geöffnet
	Freitag 03.01.2025	6:30 – 20:00 Uhr geöffnet
	Samstag 04.01.2025	6:30 – 16:00 Uhr geöffnet
	Sonntag 05.01.2025	geschlossen
	Montag 06.01.2025, Hl. Drei Könige	geschlossen
Parkgarage „Am Main“	Vom 24.12.2024 – 06.01.2025 geöffnet rund um die Uhr, zu den üblichen Tarifen Gebührenpflichtig: Montag – Freitag 6:30 – 18:00 Uhr, Samstag 6:30 – 12:00 Uhr	
aqua sole	24.12.2024 Gutscheinverkauf	09:00 – 12:00 Uhr
	25.12.2024 Bade- u. Saunabetrieb	15:00 – 22:00 Uhr
	26.12.2024 Bade- u. Saunabetrieb	15:00 – 22:00 Uhr
	31.12.2024 Bade- u. Saunabetrieb	09:00 – 13:00 Uhr
	01.01.2025 Bade- u. Saunabetrieb	15:00 – 22:00 Uhr
	06.01.2025 Bade- u. Saunabetrieb	09:00 – 22:00 Uhr

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Amtliche Mitteilungen der Stadtverwaltung Kitzingen

Bekanntmachung:

Die Stadt Kitzingen beabsichtigt die Verpachtung einer landwirtschaftlichen Fläche in der **Gemarkung Hoheim**, zunächst befristet auf ein Jahr
Flurnummer **620** (0,4629 ha)
zum **01.01.2025**

Der Lageplan wird auf der Website der Stadt Kitzingen veröffentlicht.

Schriftliche Angebote bitte bis zum 20.12.2024 an dieStadtKitzingen–Liegenschaftsverwaltung–Kaiserstraße 13/15, 97318 Kitzingen, oder per E-Mail an liegenschaften@stadt-kitzingen.de.

Nach dieser Frist eingehende Angebote können nicht berücksichtigt werden.

Die Informationen nach Art. 13 und Art. 14 DSGVO zur Erhebung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten finden Sie auf unserer Internetseite:

<https://www.stadt-kitzingen.de/allgemeines/datenschutz>

Güntner, Oberbürgermeister
Kitzingen, 21.11.2024

Schrepfer
Liegenschaftsverwaltung

Bauplatzvergabe Baugebiet „Südlicher Hammerstielweg“

Die Stadt Kitzingen verkauft fünf Bauplätze im Baugebiet „Südlicher Hammerstielweg“, die Grundstücke haben eine Größe von 426 m² bis 532 m². Der Kaufpreis beträgt 300,00 €/m² zuzüglich ca. 11.400,00 € für die Hausanschlüsse (Strom, Erdgas, Trinkwasser, Kanal). Es besteht Bauverpflichtung. Antragsberechtigt sind natürliche Personen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, voll geschäftsfähig sind und das Grundstück für den Eigenbedarf erwerben. Die Bauplätze werden verlost.

Interessierte Personen können sich noch bis zum 16.12.2024 bei der Stadt Kitzingen unter Verwendung des Bewerbungsformulars bewerben. Die Bekanntmachung zur Vergabe der Bauplätze ist auf der Website der Stadt Kitzingen, Link: <https://www.stadt-kitzingen.de/>, bereitgestellt. Dort finden Sie auch das Bewerbungsformular, es kann auch bei der Stadtverwaltung Kitzingen, Kaiserstr. 13/15 abgeholt werden.

Die Stadt Kitzingen sucht für ihr Sachgebiet Personal und Organisation zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Sachbearbeitung in der Personalverwaltung (m/w/d)

Ihr Aufgabenbereich:

- Bearbeitung von Beihilfeanträgen für Beamte (Prüfung, Abrechnung und Auszahlung der Bescheide)
- Erstellung und Bearbeitung von Abrechnungen
- Führen und Pflegen von Personalakten
- Allgemeine Verwaltung im Sachgebiet Personal
- Unterstützung der Sachgebietsleitung durch organisatorische und administrative Assistenzaufgaben
- Übernahme von Vertretungstätigkeiten im Sachgebiet

Das bringen Sie mit:

- Eine erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung zur/zum Verwaltungsfachangestellten bzw. eine vergleichbare Berufsausbildung
- Idealerweise einschlägige praktische Erfahrungen im angestrebten Aufgabengebiet
- Eigenverantwortliche und selbstständige Arbeitsweise
- Belastbarkeit und Flexibilität
- Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsvermögen
- Sehr gute Kommunikationsfähigkeit und Umgangsformen
- Verantwortungsbewusstsein, Zuverlässigkeit und Teamfähigkeit
- Sicherer Umgang mit den gängigen Office-Anwendungen
- Persönliche Bereitschaft zur Weiterentwicklung im Aufgabenbereich

Wir bieten Ihnen:

- Eine unbefristete Teilzeitstelle (19,50 Std./Wo.) in der Entgeltgruppe 6 TVöD
- Individuelle Weiterbildungsmöglichkeiten
- Ein gesundes Arbeitsklima
- Einen sicheren Arbeitsplatz sowie eine attraktive zusätzliche Altersvorsorge
- Ein abwechslungsreiches Tätigkeitsfeld in einem motivierten Team
- „igb-Card“ für Ihre Gesundheit, Jobradleasing sowie viele Sozialleistungen
- Homeoffice möglich

Fragen beantworten Ihnen gerne Herr Norman Liebeskind als Personalleiter (09321-20-1101).

Bewerbungsende: 10.12.2024

STADT KITZINGEN



Kitzingen
am Main



Die Große Kreisstadt Kitzingen (rd. 23.000 Einwohner) ist als kinderfreundliche Kommune Mitglied der Metropolregion Nürnberg, liegt inmitten des fränkischen Weinlandes und in unmittelbarer Nähe zur Universitätsstadt Würzburg. Vor Ort gibt es alle Schularten, sämtliche Dienstleistungen fürs tägliche Leben und ein reichhaltiges kulturelles Angebot.

Sie haben Lust, unser JungStil-Team bei der offenen Kinder- und Jugendarbeit im pädagogischen Alltag zu unterstützen und Mitverantwortung zu übernehmen? Das heißt, Sie haben Spaß an der Planung und Durchführung von Projekten und Veranstaltungen im gestalterisch, sportlichen, musikalischen und medialen Bereich im neuen Jugendhaus und im bestehenden offenen Kinder- und Jugendtreff „Kinderkonti“? Sie haben zudem Freude an der Durchführung von Ferienprogrammen für verschiedene Altersgruppen? Sie haben außerdem Erfahrung (oder zumindest eine hohe Affinität) im Bereich Social-Media und Lust auf die Gestaltung und Wartung der Homepage? Wenn Sie dann auch noch selbstverständlich finden, dass zu diesen Aufgaben natürlich auch entsprechende Dokumentations-, Verwaltungs- und Serviceaufgaben gehören, dann sind Sie der oder die Richtige neue

Sozialpädagoge/in (m/w/d)

für den Bereich der städtischen Jugendarbeit im neuen Jugendhaus und bestehenden offenen Kinder- und Jugendtreff „Kinderkonti“ bei der Stadt Kitzingen.

Sie haben einen FH-Abschluss in Sozialpädagogik oder eine vergleichbare Qualifikation. Sie sollten natürlich auch eine positive, kreative Grundeinstellung im Umgang mit jungen Menschen haben und neben einer hohen Eigenmotivation auch die notwendigen Kommunikationsfertigkeiten, Entscheidungsfreude und eine gute Organisations- und Planungsfähigkeit. Wenn Sie dann auch noch bereit sind, sich auf neue Erfahrungen und Herausforderungen einzulassen, müsste der Spaß an der Arbeit eigentlich von ganz alleine dazu kommen.

Wir bieten Ihnen Gestaltungsmöglichkeiten und Eigenverantwortung in einem motivierten und humorvollen Team und bieten eine unbefristete Teilzeitstelle (mind. 23,50 Std./Wo.) ab dem 01.03.2025, die mit der Entgeltgruppe 11 TVöD-S bewertet ist. Die Kernarbeitszeiten sind wochentags zwischen 14:00 – 18:00 Uhr bzw. von 15:00 – 20:00/21:00 Uhr, zusätzlich rotierend am Samstag. Der Besitz des Führerscheins der Klasse B ist erforderlich. Als Mitarbeiter/in der Stadt Kitzingen können Sie sich außerdem auf ein gesundes Arbeitsklima, viele Sozialleistungen und eine attraktive zusätzliche Altersversorgung freuen.

Für evtl. Fragen steht Ihnen Herr Jochen Kulczynski als Leiter des Jungstils (Tel.: 09321/10-1401) und Herr Norman Liebeskind als Leiter des Sachgebietes Personal/Organisation (Tel. 09321/20-1101) gerne zur Verfügung.

Bewerbungsende: 16.12.2024

STADT KITZINGEN



Kitzingen
am Main

NACHRUUF

Die Stadt Kitzingen trauert mit den Angehörigen um

Frau Irene Wolff

die im Alter von 83 Jahren verstorben ist.

Frau Irene Wolff war von November 1960 bis August 2002 als Verwaltungsangestellte in der Kämmerei, Liegenschaftsverwaltung der Stadtverwaltung tätig. Bei ihren Vorgesetzten und Kollegen war sie durch ihr pflichtbewusstes und freundliches Wesen, ihrer Vielseitigkeit und Zuverlässigkeit sehr beliebt und anerkannt.

Die Stadt Kitzingen dankt Frau Wolff für die geleistete Arbeit und wird ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Wolfgang Zürrlein
Personalratsvorsitzender

Kitzingen, 20.09.2024

Stefan Güntner
Oberbürgermeister

Veranstaltungskalender

Dezember 2024

WÖCHENTLICHE VERANSTALTUNGEN

MONTAGS

Erziehungsberatung nach Terminvereinbarung

Montags | 08.00 – 17.00 Uhr | Tagesbüro | Stadtteilzentrum Kitzingen Siedlung

Bürgerstube

14.00 – 16.45 Uhr | Bürgerzentrum
Kaffee, Tee auf Spendenbasis. Plaudern, spielen, Internetcafé und viel mehr.

DIENSTAGS

Strick-Café

13.00 – 17.00 Uhr | Bürger-Café | Stadtteilzentrum Kitzingen-Siedlung

vhs-Lerntreff

17.00 – 19.00 Uhr | Ebene 2 | Raum 2 | Luitpoldbau (außer in den Schulferien)
Offenes Lernangebot für alle, die besser lesen und schreiben lernen wollen und im Alltag Unterstützung mit Briefen, Formularen oder digitalen Inhalten suchen. Der Besuch ist kostenfrei und ohne Anmeldung möglich.

MITTWOCHS

KASA nach Terminvereinbarung

Mittwochs | 08.00 – 16.00 Uhr | Tagesbüro | Stadtteilzentrum Kitzingen Siedlung

Trost finden – offene Trauergruppe

Jeden 2. Mittwoch im Monat | 19.00 Uhr | Paul-Eber-Haus

DONNERSTAGS

Erziehungsberatung nach Terminvereinbarung

Donnerstags | 08.00 – 17.00 Uhr | Tagesbüro | Stadtteilzentrum Kitzingen Siedlung

Café Kind und Kegel des Familienstützpunktes Kitzingen

9.30 – 11.00 Uhr | Saal | Stadtteilzentrum Kitzingen-Siedlung

Bibliothek und Archiv in der Alten Synagoge

Donnerstags | 16.00 – 18.00 Uhr | Alte Synagoge (außer in den Schulferien)
Kontakt: Tel. 09321/921244 oder
Synagoge.Kitzingen@web.de

Spieletreff

19.30 Uhr | Untergeschoss Raum 5 | Stadtteilzentrum Kitzingen Siedlung

Anonyme Alkoholiker

Donnerstags | 19 – 20.30 Uhr | Mainberner Straße 30
Zeitgleich trifft sich auch die Gruppe „AL-Anon“ (Für Angehörige und Freunde von Alkoholikern). Kontakt: Tel. 0178/3224894

FREITAGS

Nacht der Lichter im Aqua Sole

Freitags | Aqua Sole
Jeden Freitagabend wird das Aqua Sole von Oktober bis April illuminiert, außer wenn die „Lange Nacht“ stattfindet.

Internationale Mutter-Kind-Gruppe

Freitags | 09.30 – 11.00 Uhr | Bürgerzentrum
Das Angebot richtet sich an Mütter mit Kindern zwischen 0 bis 3 Jahre.

Brandheiß Essen im Bürgerzentrum

Freitags | 12.00 – 14.00 Uhr | Bürgerzentrum (ab 22.11.2024)
Jeden Freitag (außer Feiertage) im Winter ein Essen für alle. Kostenlos, gerne gegen eine Spende.

JEDEN ERSTEN SONNTAG IM MONAT

Offene Besucherführung

15 Uhr | Fastnachtmuseum
Eintritt: 5,55 Euro, ermäßigt 4,44 Euro.

AUSSTELLUNGEN

SAMSTAG, 19.10.2024 – 16.3.2025

Himmliche Freude – Höllische Lust Karnevalistische Emotionen im Wandel der Zeiten

zu den jeweiligen Öffnungszeiten | Deutsches Fastnachtmuseum

Die Sonderausstellung „Höllische Freude – Himmliche Lust“ folgt den Antworten, die die Gesellschaft auf diese Frage „Worüber sollte oder durfte man sich freuen in der Fastnacht?“ im Wandel der Zeit gefunden hat. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf den Figuren, die das Fest repräsentieren: Keine Gestalten verkörpern die mittelalterliche Fastnacht besser als der Teufel und der als Sünder dargestellte Narr.

VERANSTALTUNGEN

SAMSTAG, 07.12.2024

Motto Sauna „Schwitzkindlmarkt im Advent“ im Aqua Sole

09.00 – 23.00 Uhr | Aqua Sole

Glück und Leid

Eine besondere Weihnachtsgeschichte

16.00 Uhr | Papiertheater | Eintritt: 8/10 € | ab 10 Jahren

Eine moderne Weihnachtsgeschichte rund um ein Theaterstück, das ERIKA SIMON 1942 als 14-jährige für ihre Schulschauspielgruppe geschrieben hat. Gabriele Brunsch hat es ins Zentrum ihres einstündigen Theaterstücks gestellt. Heiter und frech, traurig und spannend, und keine Sekunde langweilig. Für romantische Menschen ab 10 Jahren.
3 Akte - 60 min
Tickets unter www.papiertheater-kitzingen.de

Frech-Fromm-Fränkisch – Weihnachtsprogramm

Weihnachtliche und nit ganz so weihnachtliche Gschichtli und Gedichtli

18.30 Uhr | Rathaushalle

Lassen Sie sich wieder verzaubern von unnera „Gschichtli und Gedichtli“ in fränkischer

Mundart. Besinnliche und fröhliche Momente wechseln sich ab.

Auch unsere „schrägen Weihnachtsgeschichten“, teilweise in hochdeutsch, werden Ihnen wieder ein Schmunzeln oder gar Lachtränen hervorlocken.

Dabei sind: Karin Böhm, Gerda Mengler und Bernie Ziegler.

Es ist ein Ros' entsprungen

Konzert zum Advent

19.30 Uhr | Katholische Kirche

St. Johannes

Carina Hiebl, Harfe Kammerchor St. Johannes

Öffentliche Weihnachtsfeier der Volkstanzgruppe

19.30 Uhr | Festhalle an der Sicker

SONNTAG, 08.12.2024

Motto Sauna „Schwitzkindlmarkt im Advent“ im Aqua Sole

09.00 – 23.00 Uhr | Aqua Sole

Glück und Leid

Eine besondere Weihnachtsgeschichte

16.00 Uhr | Papiertheater |

Eintritt: 8/10 € | ab 10 Jahren

Tickets unter www.papiertheater-kitzingen.de

Nikolaus Rock

ab 16 Uhr | Marktplatz

Abenteuer Europa Live

Multivision mit Peter Gebhard

17.00 Uhr | Alte Synagoge

Von Lissabon bis Lappland wollte Fotograf Peter Gebhard mit seinem brasilianischen T1-aus dem Jahr 1974.

Reichen 44 PS für 25.000 Kilometer einmal

längs durch Europa, vom äußersten

Südwesten bis zum Eismeer im Norden?

Rund ein halbes Jahr war Peter Gebhard auf seiner Europareise 2020/2021 unterwegs.

Allerdings forderte die Pandemie durch zeitweise geschlossene Grenzen und unwillige russische Zöllner ein ständiges Überarbeiten von Route und Zeitplan.

Das Tagebuch eines halben Jahres.

Konzert: Die Hirten bei der Krippe zu Betlehem

19.00 Uhr | Evangelische Stadtkirche

Die Paul-Eber-Kantorei führt am Sonntag, den 08. Dezember 2024 um 19 Uhr das Oratorium „Die Hirten an der Krippe zu Bethlehem“ von Joseph von Eybler auf. Es erklingt erstmals in Kitzingen.

Karten im Vorverkauf bei der Lebküchneerei Will und im evangelischen Pfarramt zu 18,- / 16,- erm. (Schüler, Studenten, Menschen mit Behinderung)

An der Abendkasse: 20,- / 18,- erm. (Schüler, Studenten, Menschen mit Behinderung)

MONTAG, 09.12.2024

Wohnortnahe Beratung Eingliederungshilfe

13.00 – 16.00 Uhr | Online-Beratung

Der Bezirk Unterfranken ist für Sie da und bietet in Ihrer Region für Menschen mit Pflegebedürftigkeit und/oder Behinderung und deren Angehörige sowie allen weiteren interessierten Personen eine individuelle Beratung zu Themen der Eingliederungshilfe an.

Vorlesespaß: „Die vier Lichter des Hirten Simon“

16.00 – 17.00 Uhr | Stadtbücherei | ab 4 Jahren

Simons weißes Lämmchen ist weg. Ob er es in der dunklen Nacht wiederfinden wird? - Ein Bilderbuch mit Anklängen an die Weihnachtsgeschichte.

Die Stadtbücherei bittet um Anmeldung, frühestens eine Woche vor dem jeweiligen Termin, unter der Telefonnummer: 09321 - 201933.

ACHTUNG: Kinder mit jeglichen Krankheitsanzeichen dürfen nicht teilnehmen. Bitte rechtzeitig vor der Veranstaltung absagen

Nähgruppe

18.00 – 20.00 Uhr | Bürgerzentrum

Es trifft sich die Nähgruppe. 3 Maschinen sind vorhanden. Jeden zweiten Montag im Monat. E-Mail: naehen@bz-kitzingen.de

Selbsthilfegruppe „Eltern von Kindern mit ADHS“

19.30 – 21.30 Uhr | Bürger-Café | Stadtteilzentrum Kitzingen Siedlung

DIENSTAG, 10.12.2024

Selbsthilfegruppe „Irgendwas ist immer“

18.00 – 20.00 Uhr | Untergeschoss Raum 5 | Stadtteilzentrum Kitzingen Siedlung

Um Anmeldung unter 0178/3394055 wird gebeten.

MITTWOCH, 11.12.2024

Blutspende

16.00 – 20.30 Uhr | Saal & Bürger-Café | Stadtteilzentrum Kitzingen Siedlung

Saitenklänge im Advent

Musikschule Stadt Kitzingen

18.00 Uhr | Rathauhalle | kostenlos

FREITAG, 13.12.2024

Weihnachtsmarkt „Kitzingen leuchtet“

16.00 – 21.00 Uhr | Kitzingen

Öffentliche Stadtführung

16.30 Uhr | Touristinfo

Dokumentation jüdischer Friedhöfe durch das Bayer. Landesamt für Denkmalpflege mit Beispielen aus Rödelsee und Hüttenheim

19.30 Uhr | Alte Synagoge | Unterer Saal | kostenlos

SAMSTAG, 14.12.2024

Weihnachtsmarkt „Kitzingen leuchtet“

12.30 – 21.00 Uhr | Kitzingen

Glück und Leid

Eine besondere Weihnachtsgeschichte

16.00 Uhr | Papiertheater |

Eintritt: 8/10 € | ab 10 Jahren

Tickets unter www.papiertheater-kitzingen.de

Jazz and More: „Richard Roblee Swings and Sings“

20.00 Uhr | Alte Synagoge

Der Posaunist und Sänger Richard Roblee ist seit vielen Jahrzehnten ein Garant für swingende Unterhaltung. Der langjährige Professor an der Hochschule für Musik Würzburg lässt die Musik der 30er und 40er Jahre, die Swing Era, authentisch aufleben. Diese Zeit, geprägt von Persönlichkeiten wie Benny Goodman, Frank Sinatra und Ella Fitzgerald, steht für die Verschmelzung von Jazz und Pop. Der Abend wird nicht nur Roblee als großartigen Musiker feiern, sondern auch eine Hommage an die goldene Zeit des Jazz sein.



Veranstaltungskalender

Dezember 2024

SONNTAG, 15.12.2024

Weihnachtsmarkt „Kitzingen leuchtet“

12.30 – 21.00 Uhr | Kitzingen

Engelsorchester und Besuch aus Singapur

15.00 Uhr | Evangelische Stadtkirche
Schon lange stellt der Auftritt von Florian Meierott mit seinem Engelsorchester einen Höhepunkt in der Adventszeit dar. Verstärkung bekommen die Himmels-Musiker dieses Jahr aus Singapur. Die jungen Leute aus Fernost arbeiten mit Florian in seiner Geigenschule in Marktbreit am musikalischen Schliff und werden die fränkischen Schüler und jungen Kitzinger Meister im Engelsgewand beflügeln.

Glück und Leid

Eine besondere Weihnachtsgeschichte

16.00 Uhr | Papiertheater |
Eintritt: 8/10 € | ab 10 Jahren
Tickets unter www.papiertheater-kitzingen.de

Öffentliche Stadtführung

16.30 Uhr | Touristinfo

MITTWOCH, 16.12.2024

Selbsthilfegruppe Adipositas

19.00 – 21.00 Uhr | Bürger-Café |
Stadtteilzentrum Kitzingen Siedlung

DIENSTAG, 17.12.2024

Frauenfrühstück

08.30 – 12.00 Uhr | Saal | Stadtteilzentrum Kitzingen Siedlung

Vorlesespaß: „Das Tännchen Felix“

16.00 – 17.00 Uhr | Stadtbücherei |
ab 4 Jahren
Kurt macht sich über Felix lustig, weil Felix die kleinste Tanne in der Baumschule für Weihnachtsbäume ist. An Weihnachten kommen die Tiere des Waldes, um sich ihre Tanne auszusuchen. Felix wird nicht beachtet, bis das kleine Hasenkind Selma ihn entdeckt. Die Stadtbücherei bittet um Anmeldung, frühestens eine Woche vor dem jeweiligen Termin, unter der Telefonnummer: 09321 - 201933.
ACHTUNG: Kinder mit jeglichen Krankheitsanzeichen dürfen nicht teilnehmen. Bitte rechtzeitig vor der Veranstaltung absagen.

Weihnachtliche Tastenträume Musikschule Stadt Kitzingen

18.00 Uhr | Rathaushalle | kostenlos

MITTWOCH, 18.12.2024

Sprechtage für Kleinunternehmer und Existenzgründer

10.00 – 14.00 Uhr | Landratsamt Kitzingen
Die Wirtschaftsförderung des Landkreises Kitzingen bietet an jedem dritten Mittwoch im Monat im Landratsamt Kitzingen (oder ggf. via Telefon- oder Videokonferenz) einen Sprechtag für Kleinunternehmer und Existenzgründer an, der von den AktivSenioren Bayern e.V. (www.aktivsenioren.de) abgehalten wird. Ehemalige Unternehmer und Führungskräfte der Wirtschaft sprechen mit Interessenten unverbindlich und kostenfrei über Geschäftsidee & Strategie, Planungs- & Finanzierungsfragen, Organisation, Vertrieb und Marketing, insbesondere auch im Zusammenhang mit einer Unternehmensgründung oder einer Unternehmensnachfolge. Anmeldung erforderlich unter Tel. 09321-928-1100 bei Frank Albert.

DONNERSTAG, 19.12.2024

Die Denksins- Philosophischer Gesprächskreis

18.00 – 20.00 Uhr | Bürger-Café |
Stadtteilzentrum Kitzingen Siedlung

FREITAG, 20.12.2024

Oh du fröhliche

mit den Streichorchestern der
Musikschule Stadt Kitzingen
18.00 Uhr | Alte Synagoge | kostenlos

SAMSTAG, 21.12.2024

Weihnachtsstimmungen
(vor)weihnachtliche Chormusik
11.00 Uhr | Katholische Kirche
St. Johannes

Führung Kitzinger Kostproben: Gassen – Gärten – Keller klein – fein – exklusiv

15.00 Uhr | Innenstadt
Durch verwinkelte Gassen, entlang blühender Gärten und durch den Untergrund führt die Stadttour hinter Kitzingens Kulissen. Gepaart

mit Kostproben ansässiger Gastronomen ist diese Führung ein ganzheitliches Erlebnis. Kultur, Architektur, Geschichte und Kulinarik treffen auf Abenteuer beim exklusiven Rundgang mit Stirnlampe durch die Deusterkeller.

Kosten: 34 € pro Person. Dauer ca. 2 Stunden. Enthaltene Leistung: Verschiedene Kostproben, Führung durch die Stadt, Exklusivführung durch den Deusterkeller. Treffpunkt: An der Touristinfo (Schrankenstr. 1) Anmeldung erforderlich in der Touristinfo Kitzingen

Auf Wölkchen 23 ist der Teufel los Eine lustige Weihnachtsgeschichte

16.00 Uhr | Papiertheater | Eintritt: 5 € |
ab 4 Jahren

Im Himmel sind die Englein und die verschiedenen Helfer eifrig dabei, die Weihnachtsgeschenke für die Kinder auf der Welt fertig zu stellen. Aber, oh Schreck, die Wunschbriefe von Paul und Lea sind verloren gegangen. Hat die Mama sie verschlampt? Die Englein sind verzweifelt, so ein Durcheinander! Das konnte doch nicht sein! Arbeitslose Englein? Unmöglich!
Dauer: 35 Minuten
Tickets unter www.papiertheater-kitzingen.de

Soundchexx „Weihnacht“ Weihnachtskonzert in der Alten Synagoge

20.00 Uhr | Alte Synagoge
A-Capella aus Kitzingen – in die Jahre gekommen aber noch kein bisschen müde. Schließlich sind die fünf Männer zusammen schon über 200 Jahre alt! Sie singen immer das, was ihnen gerade gefällt und das sind Songs von Maybeop, Basta, Home Free und Pentatonix aber auch Coversongs von Lionel Richie, Eric Clapton, John Miles und Sting. Man weiß nie genau, was man kriegt, aber immer ist kurzweilige Musik und eine ordentliche Portion Spaß dabei! Und diesmal bestimmt auch die richtige Weihnachtsstimmung.

SONNTAG, 22.12.2024

Auf Wölkchen 23 ist der Teufel los Eine lustige Weihnachtsgeschichte

16.00 Uhr | Papiertheater | Eintritt: 5 € |
ab 4 Jahren

Tickets unter www.papiertheater-kitzingen.de

Haben Sie Veranstaltungshinweise, die im Rathaus Magazin abgedruckt werden sollen?
Einfach eine Mail an
magazin@stadt-kitzingen.de schicken!

MITTWOCH, 25.12.2024

Orchestermesse an Weihnachten Christopher Tambling: Messe in A-Dur

10.30 Uhr | Katholische Kirche
St. Johannes

SAMSTAG, 28.12.2024

Auf Wölkchen 23 ist der Teufel los Eine lustige Weihnachtsgeschichte

16.00 Uhr | Papiertheater | Eintritt: 5 € |
ab 4 Jahren
Tickets unter www.papiertheater-kitzingen.de

SONNTAG, 29.12.2024

Auf Wölkchen 23 ist der Teufel los Eine lustige Weihnachtsgeschichte

16.00 Uhr | Papiertheater | Eintritt: 5 € |
ab 4 Jahren
Tickets unter www.papiertheater-kitzingen.de

DONNERSTAG, 02.01.2025

Selbsthilfegruppe Sternenfamilien 19.00 – 21.00 Uhr | Bürger-Café | Stadt- teilzentrum Kitzingen Siedlung

MONTAG, 06.01.2025

Selbsthilfegruppe Parkinson 16.00 – 18.00 Uhr | Bürger-Café | Stadt- teilzentrum Kitzingen Siedlung Ansprechpartner ist Herr Marchot, Tel. 0157/74334822.

Live-Multivision: Länder. Menschen. Abenteuer. Stefan Spangenberg's Weg zu Fuß nach Israel

17.00 Uhr | Alte Synagoge
Die Verwirklichung eines außergewöhnlichen Plans: Stefan Spangenberg läuft in weniger als 300 Tagen von Ingelheim nach Jerusalem. 6.000 km, 10 Monate, 10 Länder, 2 Kontinente – alles zu Fuß! Erleben Sie eine einzigartige Multivision-Show und erfahren Sie, wie das Meistern der Alpen und des Taurusgebirges einen verändert, wie Gastfreundschaft in den entlegensten Winkeln Europas und des Nahen Ostens gelebt wird, und wie 6.000 km ein Leben prägen können.

MITTWOCH, 08.01.2025

Seniorencafé

14.00 – 16.00 Uhr | Bürgerzentrum
Das Bürgerzentrum lädt zum Seniorencafé (Kaffee, Kuchen und Tee kostenfrei), einem kostenfreien geselligen Nachmittag ein.

DONNERSTAG, 09.01.2025

Kaminabend

18.00 – 21.00 Uhr | Bürgerzentrum
Es gibt ein paar kleine Leckereien und heißen Tee. Alle sind willkommen. Kostenlos, gerne Spende.

Bilanz 2024: Der Jahresrückblick mit Georg Koeniger und Birgit Süß

19.00 Uhr | FastnachtAkademie
Das Jahr hat noch gar nicht ganz angefangen, da müssen wir schon einen Infotext für den zukünftigen Rückblick schreiben. Einen Rückblick, bei dem wir an Dinge erinnert werden, die heute noch gar nicht passiert sind, und an die auch Sie vielleicht gar nicht mehr erinnert werden wollten. Wahrscheinlich werden viele wichtige Leute am Ende des Jahres etwas gesagt haben, sogar Olaf Scholz vielleicht, und es wird viel gewählt worden sein. Manches wird gewonnen werden, Manches verloren, vieles wird man erklären können, und Manches wird schöngeredet werden. Aber mit Sicherheit können wir Ihnen jetzt schon versprechen, wir werden alle Register ziehen in unserer BILANZ 2024!
Tickets unter www.okticket.de

SAMSTAG, 11.01.2025

Mini-Disco

14.00 Uhr | Festhalle an der Sicker | Sickershausen | kostenlos
Der Kartverein veranstaltet 2025 wieder eine „MINI-DISCO“ für die Kleinen. Eintritt ist frei und für Mamis und Papis gibt es Kaffee und Kuchen. Wir werden für viel Spaß sorgen.

The Cast „Rockstars der Oper“ Neujahrskonzert 2025

20.00 Uhr | Alte Synagoge
Seriöser Operngesang als unterhaltsamer Spaß? The Cast, die junge, internationale Opernband mit Klassik-Spitzenausbildung, belebt mit Humor und abseits von steifen Klischees Werke von Mozart, Verdi und Co. – so, wie sie geschaffen wurden: als aufregend, lustig, kritisch-sinnliche Geschichten. Wo die Künstler auftreten, bringen sie

das Publikum zum Lachen und Klatschen, wenn sie zwischen den atemberaubend dargebrachten Liedern und Arien über sich und auch über ihre persönlichen Lieblings-Bühnenpannen erzählen. Mit freundlicher Unterstützung der LKW Kitzingen und der Sparkasse Mainfranken Würzburg.

Barcadi-Party

21.00 Uhr | Festhalle an der Sicker | Sickershausen | Eintritt: 4 €
Der Kartverein Sickershausen lädt zur 19. BACARDIPARTY“. Einlass ab 21 Uhr.

MONTAG, 13.01.2025

Frauenzimmer

19.00 – 21.00 Uhr | Bürgercafé | Stadt-
teilzentrum Kitzingen Siedlung

Selbsthilfegruppe „Eltern von Kindern mit ADHS“

19.30 – 21.30 Uhr | Bürger-Café | Stadt-
teilzentrum Kitzingen Siedlung

DIENSTAG, 14.01.2025

Selbsthilfegruppe „Irgendwas ist immer“

18.00 – 20.00 Uhr | Untergeschoss Raum
5 | Stadtteilzentrum Kitzingen Siedlung
Um Anmeldung unter 0178/3394055 wird
gebeten.

Wärmepumpen im Bestand. Wie funktioniert das eigentlich? Vortrag mit Diskussion

19.00 Uhr | Alte Synagoge | kostenlos
Wer seine alte Heizung durch eine Wärmepumpe ersetzen möchte, stellt sich viele Fragen: Welche Vor- und Nachteile haben die unterschiedlichen Wärmepumpen-Systeme? Welche Wärmepumpe passt zu meinem Haus? Wie kann ich die Wärmepumpe effizient betreiben und übernimmt die Wärmepumpe auch die Warmwasserbereitung? Mit welchen Kosten muss ich rechnen und welche Fördermittel kann ich nutzen?
Dipl.-Ing. (FH) Jutta Maria Betz, Vorstand des Deutschen EnergieberaterNetzwerkes e.V., stellt die Funktionsweise, die Voraussetzungen und Einsatzmöglichkeiten der Wärmepumpe im Bestand vor, gibt einen Überblick über die möglichen Förderungen und erläutert beispielhaft die Schritte zur eigenen Wärmepumpe.
In Kooperation mit dem Landratsamt Kitzingen.

Veranstaltungskalender

Dezember 2024

MITTWOCH, 15.01.2025

Sprechtage für Kleinunternehmer und Existenzgründer

10.00 – 14.00 Uhr | Landratsamt Kitzingen

Die Wirtschaftsförderung des Landkreises Kitzingen bietet an jedem dritten Mittwoch im Monat im Landratsamt Kitzingen (oder ggf. via Telefon- oder Videokonferenz) einen Sprechtag für Kleinunternehmer und Existenzgründer an, der von den AktivSenioren Bayern e.V. (www.aktivsenioren.de) abgehalten wird.

Ehemalige Unternehmer und Führungskräfte der Wirtschaft sprechen mit Interessenten unverbindlich und kostenfrei über Geschäftsidee & Strategie, Planungs- & Finanzierungsfragen, Organisation, Vertrieb und Marketing, insbesondere auch im Zusammenhang mit einer Unternehmensgründung oder einer Unternehmensnachfolge.

Anmeldung erforderlich unter Tel. 09321-928-1100 bei Frank Albert.

FREITAG, 17.01.2025

Weltreise zu Fair-Trade-Produzenten, Naturwundern & Heiligtümern

19.00 Uhr | FastnachtAkademie | kostenlos

Wie leben die Menschen weltweit? Was essen sie? Welche Bedeutung hat für sie der Faire Handel? Wie feiern sie ihre Feste? Bestehen kulturübergreifende Gemeinsamkeiten? Oder überwiegen die Unterschiede? Diese Fragen stehen im Zentrum der Multivisionsshow WELTREISE zu Fair-Trade-Produzenten, Naturwundern & Heiligtümern. Mit wunderschönen Fotos auf Großleinwand, inspirierenden Erzählungen und stimmungsvoller Musik nehmen Dr. Jutta Ulmer und Dr. Michael Wolfsteiner die Zuschauer mit auf eine außergewöhnliche Reise um unseren Planeten. Verkostung und Verkauf von fairer Schokolade, Kaffee, Olivenöl und vielem mehr vor und nach der Multivisionsshow. Einlass ab 18.30 Uhr. Beginn 19 Uhr.

SAMSTAG, 18.01.2025

Kinderakademie: „Vogel-Detektive aufgepasst: Wer nascht an meinem Futterhäuschen?“

10.30 – 11.15 Uhr | Alte Synagoge | kostenlos

Der Winter ist hart für einen Teil unserer heimischen Vögel. Schnee und Frost behindern immer wieder die Nahrungssuche. Bei dieser Vorlesung können die jungen Studierenden zu Vogel-Detektiven werden: Matthias Mann wird u. a. berichten, wie

Vögel bei uns durch die kalte Jahreszeit kommen, wie man ihnen dabei helfen kann und was sie am liebsten fressen.

Anmeldung ab 13. Januar 2025 im Internet unter: www.kitzingen.de/aktuell oder telefonisch: 09321/928-1104.

SONNTAG, 19.01.2025

Sünder und Heilsbringer: Fastnacht-narr und Karnevalsprinz von Mittelalter bis Gegenwart. Kuratorführung mit Dr. Karin Hesse

15.00 Uhr | FastnachtMuseum

Führung durch die aktuelle Sonderausstellung „Himmlische Freude, höllische Lust – Karnevalistische Emotionen im Wandel der Zeiten“.

BÄDERglück-Gottesdienst mit Prädikant und Liedermacher Gerhard Haager & dem Susina-Trio

17.00 Uhr | eventGALERIE BÄDERglück
Gestalten wird den Gottesdienst in diesem Jahr Prädikant und Liedermacher Gerhard Haager aus dem Dekanatsbezirk Uffenheim. Feierliche musikalische Umrahmung gibt es wieder vom SuSiNa-Trio. Nach dem Gottesdienst findet ein kleiner Umtrunk statt. Keine Anmeldung nötig.

MONTAG, 20.01.2025

Kindertheater „Dschungelbuch“

16 Uhr | Saal | Stadtteilzentrum Kitzingen Siedlung | Eintritt: 9 €

Karten ab 45 Minuten vor Beginn.

In einer Inszenierung für Kinder ab drei Jahren zeigt das Theater vom Rabenberg das Stück als Stabpuppentheater.

DIENSTAG, 21.01.2025

Mentale Gesundheit stärken Vortrag mit Diskussion

19.30 Uhr | Alte Synagoge | Eintritt: 5 €

Mentale Gesundheit, Mental Overload - Schlagworte, die wir überall hören. Was bedeutet das eigentlich? Mentale Gesundheit beschreibt einen Zustand, in dem wir uns wohlfühlen. Erleben wir diesen Zustand, können wir unser Potential abrufen, die Hürden des Alltags meistern und fühlen uns mit anderen Menschen verbunden. Mangelt es an mentaler Gesundheit, können wir in Erschöpfungszustände geraten – mit Auswirkungen auf Gesundheit, Arbeit und auf die Beziehungen zu anderen Menschen. Doch woran erkenne ich solche Überlastungsmomente? Welche Muster sorgen dafür, dass ich in die Hamsterradfalle tappe? Und wie gelingt es, sie zu bemerken und rechtzeitig gegenzu-

steuern, auch wenn mein Alltag stressig ist? Ein Abend, um zur inneren Ruhe zu kommen, zum Wachsein für sich selbst und über den Wert der inneren Klarheit. Zum Freuen und Er-Leben mit Christine Krokauer, Heilpraktikerin für Psychotherapie.

MITTWOCH, 22.01.2025

Ein zweiter Abend mit Inge Wollschläger

19.00 Uhr | eventGALERIE BÄDERglück

Sie ist das, was man eine eierlegende Wollmilchsau nennt: Die Pfarrerstochter Inge Wollschläger arbeitete viele Jahre als Notaufnahmeschwester, wirkt als Lektorin der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern, moderiert Cappuccino – das Kirchenmagazin auf Radio Charivari, schreibt Bücher, ist Erfolgsbloggerin – und nun kommt sie wieder zu uns – diesmal mit dem Thema „Selbsterheiterung – Schabernack für gute Laune in schwierigen Zeiten“.

Anmeldung bitte und gerne per E-Mail an simone.adler@wsg-baeder-galerie.de oder Telefon und WhatsApp: 09321/1354-31 Der Eintritt ist frei, Spenden für die Autorin und für die Getränke gerne in unsere Energieausgleichsbox.

DONNERSTAG, 23.01.2025

Die Denksinseln- Philosophischer Gesprächskreis

18.00 – 20.00 Uhr | Bürger-Café | Stadtteilzentrum Kitzingen Siedlung

SONNTAG, 26.01.2025

Bretagne – Land im Meer

Live-Multivision mit Hartmut Krinitz

17.00 Uhr | Alte Synagoge | Eintritt: 14 €

Tief im Westen Europas liegt ein Landstrich, der geprägt wird vom Meer: die Bretagne. Zahllose Leuchttürme sprenkeln die Küste, endlose Sandstrände wandeln sich im Rhythmus des höchsten Tidenhubes Europas, Inseln wie Ouessant und Belle-Ile trotzten der Wucht der Winterstürme, Fischerdörfer ducken sich in tiefe Buchten und Städte wie Saint-Malo, Brest und Concarneau erzählen vom Leben des Menschen an und mit der See. Besondere Landstriche ziehen ungewöhnliche Charaktere an und die Bretagne bildet keine Ausnahme: Fischer, Austernzüchter, Salzbauern, Druiden, Cidre-Produzenten, Künstler, Stickerinnen, Leuchtturmwärter und Aussteiger erlaubten Eli und Hartmut Krinitz Einblicke in ihr Leben.

MONTAG, 27.01.2025**Senioren-Café St. Vinzenz**

14.30 – 17.00 Uhr | Bürger-Café | Stadtteilzentrum Kitzingen Siedlung

Lipödem/Lymphödem

19.00 – 21.00 Uhr | Bürger-Café | Stadtteilzentrum Kitzingen Siedlung

DINNSTAG, 28.01.2025**Selbsthilfegruppe „Irgendwas ist immer“**

18.00 – 20.00 Uhr | Untergeschoss Raum 5 | Stadtteilzentrum Kitzingen Siedlung
Um Anmeldung unter 0178/3394055 wird gebeten.

Diagnose Krebs – was nun? Unterstützende naturheilkundlich-homöopathische Begleitung von Krebserkrankungen**Vortrag mit Diskussion**

19.30 Uhr | Alte Synagoge | kostenlos
Immer mehr Menschen erkranken bzw. sterben an Krebs. Mittlerweile ist davon auszugehen, dass jeder Betroffene kennt und zum Teil auch bei der Therapie begleitet. Viele Fragen, viele Verunsicherungen und Ängste treten dabei auf, sowohl bei der betroffenen Person, als auch bei Angehörigen und Freunden. In diesem Vortrag möchte Michael B. Leisten, Heilpraktiker für Klassische Homöopathie, Akademie-Leiter, die Möglichkeit zu einer breiten Information und Auseinandersetzung mit diesem Thema ermöglichen.

MITTWOCH, 29.01.2025**Kaminabend**

18.00 – 21.00 Uhr | Bürgerzentrum
Es gibt ein paar kleine Leckereien und heißen Tee. Alle sind willkommen. Kostenlos, gerne Spende.

Fälschlicherweise fränkisch? Wie die Amerikaner 1945 ein Stück Unterfranken vergaßen und was das für heute bedeutet**Vortrag mit Diskussion**

19.00 Uhr | Alte Synagoge | kostenlos
Die Gegend um Ostheim vor der Rhön war vor 1945 eine Thüringer Insel mitten in Unterfranken. Seit dem Ende des 2. Weltkriegs wird sie von Bayern verwaltet – aber ist sie auch Teil

Unterfrankens geworden? Dr. Kevin Grimmeiß, Lehrstuhl für deutsches und ausländisches öffentliches Recht, Völkerrecht und Europarecht, wirft einen Blick auf die Maßnahmen der Besatzungsmächte sowie ins Staats- und Völkerrecht und klärt die Frage, ob Unterfranken vielleicht kleiner ist als gedacht.

In Kooperation mit dem Universitätsbund Würzburg.

DINNSTAG, 11.02.2025**Ernten Sie schon Strom? Das Solar- und Gründachkataster für den Landkreis Kitzingen**

19.00 Uhr | Alte Synagoge | kostenlos
Die meisten Dächer im Landkreis Kitzingen sind wie geschaffen dafür, die Energie der Sonne einzufangen, denn der Landkreis Kitzingen steckt ja voller Sonnen-Energie. Dies zeigt sich durch das landkreiseigene Solar- und Gründachkataster. Hier bekommen Sie für Ihr Haus eine unabhängige Analyse darüber, ob und wie Ihr Dach für die Nutzung von Sonnenenergie geeignet ist - und das vollkommen kostenlos - natürlich immer im Einklang mit Denkmalschutz und Gestaltungs-satzung der eigenen Kommune. Anke Hormel, Klimaschutzmanagerin des Landkreises Kitzingen, stellt das Solar- und Gründachkataster vor, das durch das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie zusammen mit dem Regionalmanagement Bayern gefördert wurde. In Kooperation mit dem Landratsamt Kitzingen.

SAMSTAG, 08.02.2025**4. Frauensitzung der KiKaG**

19.11 Uhr | FastnachAkademie
Der Kartenvorverkauf für alle unsere Veranstaltungen beginnt am 14. Dezember auf dem Kitzinger Weihnachtsmarkt in der Rathaushalle. Anschließend wird der Vorverkauf bei Lotto Lakota am Marktplatz in Kitzingen fortgesetzt.

MITTWOCH, 12.02.2025**Seniorencafé**

14.00 – 16.00 Uhr | Bürgerzentrum
Das Bürgerzentrum lädt zum Seniorencafé (Kaffee, Kuchen und Tee kostenfrei), einem kostenfreien geselligen Nachmittag ein.

Rebellische Komponistinnen**Moderiertes Konzert**

19.00 Uhr | Alte Synagoge | kostenlos
Diana Brekalo, Pianistin, Musikhochschule Würzburg, berichtet und zitiert in diesem Programm vom Leben und den Herausforderungen der Komponistinnen in ihrer Zeit. Jede dieser besonderen Frauen ging ihren eigenen rebellischen Weg, unabhängig von den Konventionen und schweren Schicksalsschlägen.

Es erklingen Werke von Clara Schumann, Fanny Mendelssohn, Melanie Bonis, Dora Pejacevic, Lily Boulanger und Anne de Belleville.

Diana Brekalo moderiert das Konzert und trägt am Konzertflügel vor.

In Kooperation mit dem Universitätsbund Würzburg.

SAMSTAG, 15.02.2025**5. Weinselige Narrensitzung der KiKaG**

19.11 Uhr | FastnachAkademie
Der Kartenvorverkauf für all unsere Veranstaltungen beginnt am 14. Dezember auf dem Kitzinger Weihnachtsmarkt in der Rathaushalle. Anschließend wird der Vorverkauf bei Lotto Lakota am Marktplatz in Kitzingen fortgesetzt.

Tickets für die Alte Synagoge gibt es online unter <https://www.access-tickets.de/kitzingen>, in der Touristinfo der Stadt Kitzingen, Schranzenstraße 1 (Tel. 09321/20-8888 oder tourismus@stadt-kitzingen.de) oder an der Tages-/Abendkasse.

Kunst und Kultur

Foto: Daniela Holzapfel



Die Gitarristen freuen sich schon sehr auf ihren weihnachtlichen Auftritt am 11. Dezember in der Rathaushalle.

Musikalische Einstimmung aufs Weihnachtsfest Die Musikschule der Stadt Kitzingen lädt zu stimmungsvollen Konzerte

Kitzingen

Mit vier Konzerten bereichern unterschiedliche Ensembles der Musikschule Kitzingen die Adventszeit. Die Besucher dürfen sich auf klassische vorweihnachtliche Stücke und engagierte junge Musiker freuen. Der Eintritt zu allen Konzerten ist frei.

Den Auftakt machen der Erwachsenenchor „Sing for Fun“ und die Kitzynger Akkordeongruppe, beides Ensembles der Musikschule der Stadt Kitzingen. Unter dem Motto „Joy to the world“ treten sie am Freitag, 6. Dezember, um 19 Uhr in der Rathaushalle in Kitzingen auf. Die Sänger unter der Leitung von Bernhard Oberländer und die Akkordeonisten unter der Leitung von Matthias Lux präsentieren nicht nur weihnachtliche Werke, sondern sorgen auch für besondere Akzente mit Stücken von Klassik bis Pop. Mitsingen ist ausdrücklich erwünscht.

Das Konzert findet nochmal am Freitag, 13. Dezember, um 19 Uhr in der Erlöserkirche in Gerolzhofen statt.

„Saiten- und Tastenklänge im Advent“

Unter der Leitung ihrer Lehrerin Daniela Holzapfel treten Gitarristen der Musikschule am Mittwoch, 11. Dezember, um 18 Uhr in der Rathaushalle auf. Passend zum Advent und zur dunklen

Jahreszeit laden die sanften Gitarrenklänge zum Durchatmen und Träumen ein.

Bei den „musikalischen Weihnachtssternen“ der Musikschule Kitzingen dürfen natürlich auch die Pianisten nicht fehlen. Diese treten am Dienstag, 17. Dezember, um 18 Uhr in der Rathaushalle in Kitzingen auf. Unter dem Motto „Weihnachtliche Tastenträume“ präsentieren kleine und große Pianisten der Instrumentalklasse Marita Schwab passende Musik zur Jahreszeit. Die jungen Instrumentalisten haben sich einiges für das Konzert einfallen lassen.

„O du fröhliche“

Das Streichorchester der Kitzynger Musikschule sowie das dazu gehörige Vororchester laden am Freitag, 20. Dezember, um 18 Uhr in die Alte Synagoge ein. Unter der Leitung von Mary Lynn Zack präsentieren die beiden Ensembles ihr neues Winterprogramm. Für stimmungsvolle Akzente sorgt das Vororchester mit Weihnachtsliedern und winterlichen Stücken. Das „große“ Orchester, inzwischen auf stattliche 27 Musiker angewachsen, legt an diesem Abend den Schwerpunkt auf Musik aus dem Barock. So wehen mit der berühmten Sinfonia von Händel „The Arrival of the Queen of Sheba“ festliche Klänge durch die Synagoge. Das Motto des Abends lautet: Innehalten und Musik genießen kurz vor Weihnachten.

Foto: Ingrid Guckenberger



Die beiden Streichorchester sind eine gelungene Mischung aus Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, die mit viel Spaß bei der Sache sind. Zu sehen sind sie am 20. Dezember in der Alten Synagoge.

Info

Auf der Homepage der Musikschule www.musikschule-kitzingen.de unter Aktuelles/Termine sind eventuelle kurzfristige Änderungen nachlesbar.

Kitzingen

Adventliche Kompositionen

Ein stimmungsvolles Konzert zum Advent findet am Samstag, 7. Dezember, um 19.30 Uhr, in der Pfarrkirche St. Johannes in Kitzingen statt. Unter dem Motto „Es ist ein Ros entsprungen“ musizieren der Kammerchor St. Johannes unter der Leitung von Christian Stegmann sowie Carina Hiebl an der Harfe. Es erklingen adventliche Kompositionen u.a. von Anton Bruckner, Johann Eccard, Heinrich Schütz, Michael Praetorius, Max Reger und Joseph Rheinberger. Der Eintritt ist frei, Spenden werden erbeten. ■

Kitzingen

Frech-Fromm-Fränkisch

Auch heuer dürfen sich die Besucher der beliebten vorweihnachtlichen Veranstaltung auf ein heiteres und kurzweiliges Programm freuen. Karin Böhm, als Initiatorin von Frech-Fromm-Fränkisch, Gerda Mengler und - neu an Bord - Bernhard Ziegler, wälzten sich in den letzten Wochen durch einen Berg von Büchern. Die Auswahl fiel schwer, denn das Publikum erwartet zurecht immer wieder ein neues Programm: einen bunten Bilderbogen aus heiteren und besinnlichen Weihnachtsgeschichten, gewürzt mit schrägen Beiträgen – natürlich auf fränkisch, mundartlich gefärbt und Hochdeutsch.

In diesem Jahr konnte als musikalische Begleitung das „Duo Iris und Frank Bluhm“ mit Gitarre und Zither gewonnen werden. Die Rathauhalle mit ihrem eigenen Ambiente und Kerzenschein lädt zu einem gemütlichen Abend im Advent mit gemeinsamen Gesängen von altbekannten Weihnachtsliedern ein. Die Zuhörer dürfen sich auf ein vielfältiges Programm freuen – einfach Frech-Fromm-Fränkisch, Termin: Samstag, 7. Dezember, um 18.30 in der Rathauhalle. Einlass ist um 18 Uhr. Der Eintritt ist frei. Nach alter fränkischer Sitte geht der Hut rum für einen sozialen Zweck in Kitzingen. ■

Kitzingen

Oratorium in der Evangelischen Kirche

Die Paul-Eber-Kantorei führt am Sonntag, 8. Dezember, um 19 Uhr, ein besonderes Werk in der Evang. Stadtkirche auf: Das Oratorium „Die Hirten an der Krippe zu Bethlehem“ von Joseph von Eybler. Es erklingt erstmals in Kitzingen.

„Die Hirten bei der Krippe zu Bethlehem“ ist ein weihnachtliches Oratorium, in dem Eybler seine Meisterschaft bewiesen hat. Hier findet sich eine heitere Grundstimmung, die kunstvoll gearbeiteten Fugen treten in den Hintergrund und es breiten sich zahlreiche köstliche sowie großartige musikalische Bilder aus. Alle Solisten sind am Mainfrankentheater Würzburg engagiert: Akio Tsiu – Sopran, Vero Miller – Mezzosopran, Roberto Ortiz – Tenor und Daniel Fiolka – Bass. Die musikalische Leitung hat Dekanatskantor Martin Blaufelder.

Karten gibt es im Vorverkauf bei der Lebküchneerei Will und im evangelischen Pfarramt zu 18 / 16 Euro (ermäßigt für Schüler, Studenten, Menschen mit Behinderung). An der Abendkasse für 20 / 18 Euro. ■

Foto: Viktor Meshko



Der Kammerchor ist am 7. Dezember in der Pfarrkirche St. Johannes zu erleben.



Foto: Rudi Stadtel

Bernhard Ziegler, Karin Böhm und Gerda Mengler laden am 7. Dezember zu Frech, Fromm, Fränkisch ein.



Foto: Martin Blaufelder

Die Paul-Eber-Kantorei lädt am 8. Dezember zu einem besonderen Klangerlebnis in die Evangelische Kirche.

Aus dem Stadtrat

Die nächsten Sitzungen:

Donnerstag, 12. Dezember, 18 Uhr: Stadtrat in der Alten Synagoge.

Donnerstag, 19. Dezember, 18 Uhr: Jahresabschluss-Sitzung in der Alten Synagoge.



Relativ zügig ging die Sitzung am 14. November über die Bühne. Die meisten Punkte wurden einstimmig verabschiedet.

Sanierung Teilbereich Südtangente

Das Abfahrtsrohr von der Südtangente in Richtung LZR befindet sich in einem arg ramponierten Zustand und soll komplett erneuert werden. Teile des Holländer Wegs und der August-Gauer-Straße sollen eine neue Deckschicht erhalten. Auch im weiteren Verlauf der Südtangente gibt es Schäden. Die sollen allerdings zu einem späteren Zeitpunkt angegangen werden. Im Zuge der Sperrung der Autobahnbrücke bei Marktbreit wird es höchstwahrscheinlich zu Umleitungsverkehr über die Südtangente kommen. „Vorher machen Reparaturarbeiten keinen Sinn“, so Jens Pauluhn vom Tiefbauamt.

Windkraftanlagen in der Klinge

Einen Grundsatzbeschluss fassten die Räte mit 26:0 Stimmen: Die Klinge – das Waldgebiet zwischen Kitzingen und Sulzfeld/Kaltensondheim – soll grundsätzlich als Gebiet für Windkraftanlagen zur Verfügung gestellt werden. Damit können weitere Untersuchungen laufen. Angedacht sind im Moment vier Wind-

kraftanlagen in diesem Gebiet. Vorteil: Die Stadt Kitzingen könnte in Sachen Energieerzeugung autarker werden. Nachteil: Es müssten einige Bäume für das Vorhaben gefällt werden. Ein Ersatz für diese Bäume müsste anderweitig geschaffen werden, informierte Klimaschutzmanager Martin Schneider auf Nachfrage. Bisher könne man noch keine genauen Angaben machen, wie sehr in den Wald eingegriffen wird. Wer die Anlagen baut und wer letztendlich Eigentümer ist, seien Fragen des kommenden Verfahrens. Auch eine mögliche Bürgerbeteiligung sei möglich und werde überprüft. „Es gibt auf unserer Gemarkung ansonsten kaum Möglichkeiten für den Bau von Windkraftanlagen“, gab OB Stefan Güntner zu bedenken.

Ärztehaus im ConneKT

Mit 25:2 Stimmen machten die Räte den Weg frei für die weiteren Planungen für ein Ärztehaus/Gesundheitszentrum im Gewerbegebiet „ConneKT“. Die Ärzte aus der Moltkestraße suchen schon seit längerem nach einer größeren und modernen Lösung.

In der Nähe der Einfahrt – von Richtung Großlangheimer Straße kommend – soll auf rund 2,6 Hektar Fläche ein großer Komplex entstehen, in den unter anderem auch Büros, ein Drogeriemarkt, ein kleiner Supermarkt, eine Apotheke, ein Fitnessstudio und eine Tankstelle integriert werden soll. Parkplätze wird es vor Ort in ausreichender Zahl geben. „Wir dürfen nicht riskieren, dass unsere Ärzte woanders hin abwandern“, warnte OB Stefan Güntner.

Stadtbus

Die Diskussion über die mögliche Erstellung einer Machbarkeits- und Kostenstudie zur Einführung eines Stadtbusse wird zunächst im Stadtentwicklungsbeirat geführt. Das schlug die Fraktion der FW/FBW vor, die den Antrag auch eingebracht hatte. In diesem Gremium könne man ausführlich diskutieren und die Ergebnisse im Stadtrat vorstellen. Die Idee: Ein Stadtbus verbindet künftig die Orts- und Stadtteile sowie die ehemaligen Kasernen der Stadt und entlastet die Innenstadt vom Individualverkehr.



Die weiß eingefärbten Bereiche sollen komplett erneuert werden.

Grafik: Stadtbauamt

Aus der Bücherei

Lasst uns froh und munter sein... und Bücher ausleih'n Stadtbücherei auch „zwischen den Jahren“ geöffnet

Für das Team der Stadtbücherei Kitzingen gibt es während der kommenden Weihnachtsferien immer wieder kurze Verschnaufpausen. Doch keine Panik liebe Leseratten: zwischen den Jahren wird die Bücherei dennoch ihre Türen öffnen. Am Montag, 23. Dezember, Freitag, 27. Dezember, Montag, 30. Dezember sowie vom 2. bis 4. Januar 2025 wird die Stadtbücherei zu den bekannten Öffnungszeiten zugänglich sein.

Sollte es dem einen oder der anderen nach Weihnachten oder vor Silvester langweilig sein, bietet die Bücherei natürlich die volle Medienauswahl vor Ort. Oder ein ruhiges Plätzchen um dem Stress mit der lieben Verwandtschaft zu entkommen.

Wer es zuhause doch gemütlicher findet und trotzdem nicht auf die breite Medienauswahl der Stadtbücherei verzichten möchte, wird jederzeit in unseren beiden digitalen Bibliotheken – „FrankenOnleihe“ und „Overdrive“ fündig. Ob „Booktok“-Bestseller, Kunst-Magazine, Ninjago-Hörbücher oder der neueste Arno Strobel-Thriller... die Auswahl ist grenzenlos, entscheiden muss man sich selbst.

Das Bücherei-Team wünscht entspannte Lesestunden und fröhliche Feiertage!

<https://franken.onleihe.de/>

<https://franken.overdrive.com/>

„Vorlesespaß“ in der Adventszeit

Nur noch ein paar Mal schlafen, dann ist schon Weihnachten. Aber bevor die Ehrenamtlichen in die Weihnachtspause rutschen, wird nochmal eifrig vorgelesen. Auch im Dezember laden also die Vorlesepaten der Stadtbücherei Kinder von 4 bis 7 Jahren ein, spannenden Geschichten zu lauschen. Nach dem Vorlesen wird jeweils entweder ein Bild gemalt oder gebastelt. Wichtig zu wissen: jedes Kind, das bei einem „Vorlesespaß“-Termin teilnimmt, sammelt dabei Stempel. Ab zehn Stempeln winkt dann ein kleines Geschenk.



Montag, 9. Dezember /
16.00 bis 17.00 Uhr

Die vier Lichter des Hirten Simon

(ab 4 Jahren)

Simons weißes Lämmchen ist weg. Ob er es in der dunklen Nacht wiederfinden wird? –

Ein Bilderbuch mit Anklängen an die Weihnachtsgeschichte.



Dienstag, 17. Dezember /
16.00 bis 17.00 Uhr

Das Tännchen Felix

(ab 4 Jahren)

Kurt macht sich über Felix lustig, weil Felix die kleinste Tanne in der Baumschule für Weihnachtsbäume ist. An Weihnachten kommen die

Tiere des Waldes, um sich ihre Tanne auszusuchen. Felix wird nicht beachtet, bis das kleine Hasenkind Selma ihn entdeckt.

Aufgrund des begrenzten Platzes in der Vorlesecke können maximal zehn Kinder teilnehmen. Daher wird dringend um eine vorherige Anmeldung gebeten (frühestens eine Woche je Termin): 09321/201930 oder per Mail an: buecherei@stadt-kitzingen.de.

Eine Übersicht aller Termine ab Januar 2025, findet sich auch auf unserer Homepage:

<https://opac.winbiap.net/kitzingen/index.aspx?data=cGFnZUIkPTE4>

Bitte beachten: begleitende (Groß-)Eltern dürfen sich während der Veranstaltung im Lesecafé ausruhen oder in der Bücherei stöbern.



Montag 23.12.	geöffnet
Dienstag 24.12.	geschlossen
Mittwoch 25.12.	geschlossen
Donnerstag 26.12.	geschlossen
Freitag 27.12.	geöffnet
Samstag 28.12.	geschlossen
Sonntag 29.12.	geschlossen
Montag 30.12.	geöffnet
Dienstag 31.12.	geschlossen
Mittwoch 01.01.	geschlossen
Donnerstag 02.01.	geöffnet
Freitag 03.01.	geöffnet
Samstag 04.01.	geöffnet
Sonntag 05.01.	geschlossen

Weihnachtlicher Lesekreis

Am Donnerstag, 19. Dezember, heißen die Buchhändlerinnen Sigrid Klein, Isolde Heim-Weidinger sowie Bibliotheksleiterin Sheena Ulsamer ein letztes Mal im Jahr 2024 buchbegeisterte Leser*innen willkommen. Sie freuen sich darauf, im Lesecafé der Stadtbücherei mit bekannten oder neuen Gesichtern über zahlreiche Bücher zu sprechen. Doch keine Sorge, nicht jeder muss unbedingt selbst eine Lektüre vorstellen, sondern man darf ganz

entspannt den Diskussionen lauschen und sich von den verschiedensten Lektürevorschlägen inspirieren lassen. Jede und jeder soll die Möglichkeit haben sich auszutauschen, Lesehorizonte zu erweitern und Gleichgesinnte zu treffen.

Beginn ist ab 15 Uhr im Lesecafé der Stadtbücherei. Die Teilnahme ist kostenfrei und erfordert keine Anmeldung. Kaffee und Getränke stehen gegen Spende zur Verfügung.

Bauen und Planen

Kitzingen

„Eine Riesenchance“ Die Umgestaltung der Kitzinger Innenstadt könnte schon Ende 2025 beginnen

Es ist eine Operation am Herzstück Kitzingens. Das Ziel: die Stadt lebensfähig für die nächsten Jahrzehnte machen. Die Umgestaltung von Kaiserstraße mitsamt Königsplatz markiert die größte Baustelle der letzten Jahrzehnte. Und gleichzeitig eine Chance für eine deutliche Aufwertung der Kitzinger Innenstadt.

Als „Riesenchance“ bezeichnet nicht nur der zuständige Planer, Thomas Wieden, das Bauvorhaben. Auch große Teile des Stadtrates sind von der Maßnahme überzeugt. Mit 23: 3 Stimmen erteilten sie in der Oktober-Sitzung der Verwaltung den Auftrag, das Projekt fortzuführen und die entsprechenden Förderanträge zu stellen. Laufen die weiteren Vorbereitungen nach Plan, könnten die vorbereitenden Baumaßnahmen bereits Ende 2025 erfolgen. 530 Meter sind es, die zwischen der Würzburger Straße und der Schrannestraße umgestaltet werden. Eine Fläche von ungefähr 17 000 Quadratmetern. Mit dabei: Prägende Bereiche wie der Königsplatz, der Platz der Partnerstädte und die Einmündung von Alter Burgstraße und Fischergasse in die Kaiserstraße.

Königsplatz

Die befahrene Straße auf der Seite von Wurst Wachter/Hypo Vereinsbank soll künftig einem breiten Gehweg und Aufenthaltsbereich Platz machen mit Möglichkeiten für Außenbewirtschaftung. Der Verkehr soll komplett über die gegenüberliegende Seite verlaufen. Dort gilt bislang eine Einbahnstraßenregelung. Künftig soll es dort Gegenverkehr geben. Die maroden Treppenaufgänge zum Königsplatz werden saniert, der Brunnen zugänglicher und attraktiver gestaltet. Der Königsplatz soll zu einem belebten und beliebten Treffpunkt umgestaltet werden.

Kaiserstraße

Auf 60 bis 70 Zentimeter Tiefe wird die Straße aufgebaggert, neue Rohre beispielsweise für eine zukunftsfähige Versorgung verlegt. Zwischen 40 und 50 neue Bäume sollen gepflanzt, die meisten alten Bäume erhalten werden. Möglich macht das eine moderne Bewirtschaftung: Die Wurzeln haben unterirdisch deutlich mehr Raum zum Ausbreiten als bislang und werden mit einem speziellen Substrat versorgt. Die Baumscheiben werden deutlich großzügiger als bislang angelegt und begrünt. Das Oberflächenwasser wird überwiegend nicht in die Kanalisation abgeleitet, sondern für die Bewässerung der Bäume genutzt. Im zentralen Bereich der Kaiserstraße wird die Oberfläche mit dem hochwertigen Dolomit, ansonsten mit Granit ausgeführt. Der Autoverkehr wird auch künftig über die Kaiserstraße laufen, die Zahl der Parkplätze wird von derzeit knapp 100 im gesamten Gebiet auf etwa 85 reduziert. Darunter sind 20 sogenannte temporäre Parkplätze, die im Sommer bei Bedarf auch für Außenbewirtschaftung genutzt werden können. Eine eigene Spur für Radfahrer ist wegen der Breite der Straße nicht möglich. Dank Tempo 30 sollten Radfahrer sicher unterwegs sein können. Etwa 100 Rad-Parkplätze sind dezentral vorgesehen, auch Ladestationen für E-Bikes.

Das Prinzip Schwammstadt:
Oberflächenwasser wird für die Bewässerung der Bäume genutzt, die haben größere und begrünte Baumscheiben und deutlich mehr Platz für die Wurzeln.

Grafik:
Elich Landschaftsarchitekten





Grafik: Holl-Wieden

Der Königsplatz soll zu einem belebten Treffpunkt in der Stadt umgestaltet werden.

Platz der Partnerstädte

Zusammen mit dem gegenüberliegenden Bereich (Schranne) soll ein großer Platzcharakter geschaffen werden. Denkbar sind dort künftig Veranstaltungen wie Konzerte. Der Brunnen soll in Richtung Landratsamt gerückt und mit Sitzgelegenheiten bereichert werden. Die Sichtachse auf die Evangelische Stadtkirche wird freigelegt. Vor dem Landratsamt und dem Rathaus ist jeweils eine barrierefreie Bushaltestelle eingeplant. Bordsteine wird es ansonsten entlang der Kaiserstraße nicht geben.

Gustav-Adolph-Platz

Statt des bisherigen Kreisels ist eine Links-Abbiegespur aus Richtung Alter Burgstraße vorgesehen. Die Statue mit der Hadeloga-Figur wird künftig näher ans Bauamt herangerückt.

Kosten

Die Gesamtmaßnahme ist mit 14,863 Millionen Euro veranschlagt. Auf die Stadt selbst kommen Kosten in Höhe von max. 3,5 Millionen Euro zu. Die staatliche Förderung wird dank der modernen Maßnahmen im Sinne einer gesteigerten Widerstandsfähigkeit der Bäume von in der Regel 60 auf bis zu 80 Prozent erhöht.

Weiteres Vorgehen

Der Förderantrag bei den zuständigen Stellen wird zügig gestellt, die weiteren Planungen vorangetrieben. Erste Maßnahmen könnten dann schon Ende 2025 beginnen. Die Stadt befindet sich in engem Austausch mit den Geschäftstreibenden vor Ort. Man ist sich einig, dass die Baumaßnahme nur in zeitlich aufeinander abgestimmten Abschnitten erfolgen kann. Oberstes Ziel der Verwaltung, der Planer und des Oberbürgermeisters ist es, die Geschäfte auch während der Bauphasen zugänglich zu halten. ■

»ÖLICH ABER FRÖHLICH«

WIR BEWEGEN GROSSES

WIR SIND DER SERVICEPARTNER UND HÄNDLER FÜR NUTZFAHRZEUGE IN FRANKEN! BEWEGE AUCH DU GROSSES UND BEWIRB DICH JETZT!

WWW.NFZ-FRANKEN.DE

NFZ-franken GmbH
97318 Kitzingen
97424 Schweinfurt

„Stiftung unser Kitzingen“

Spendenauf Ruf der Kitzinger Bürgerstiftung zu Weihnachten

Liebe Mitbürgerin, lieber Mitbürger,

kurz vor Weihnachten wenden wir uns heute mit einer großen Bitte an Sie.

Wir, das sind die Mitglieder des Stiftungsrates der vom Stadtrat im vergangenen Jahr ins Leben gerufenen „Stiftung unser Kitzingen“.

Diese Bürgerstiftung verfolgt zahlreiche gemeinnützige Zwecke. Sie hilft dort, wo in unserer Stadt Menschen in Not sind oder Organisationen und Einrichtungen Geld für wichtige und wünschenswerte Projekte fehlt. Wir finanzieren uns ausschließlich über Spenden und konnten bereits im ersten Jahr unseres Wirkens folgende Unterstützungen leisten:

- die Grundschulen St. Hedwig und Siedlung erhielten eine Förderung zur Beschaffung von Lehrmaterial zur Sprachförderung
- die Kinder der „Rappelkiste“ freuten sich über einen neuen Bollerwagen
- sowohl die Katholische junge Gemeinde als auch das Evangelische Freizeitenwerk konnten mit unserer Hilfe neue Zelte für ihre Jugendzeltlager anschaffen
- das Blindeninstitut konnte mit unserer Unterstützung sprachgesteuerte Laptops für blinde Menschen anschaffen
- die „Selbsthilfegruppe Sternenkinder“ erhielt für ihre Trauerarbeit eine Förderung
- der „Förderverein der Städtischen Musikschule“ konnte dank einer Förderung der Stiftung Lehrmaterial für den Musikunterricht erhalten
- im Friedhof in Hohenfeld wurde die Aufstellung einer Marien-Figur auf der Friedwiese ermöglicht
- die Montessori-Naturkita freute sich über einen Zuschuss zur Anschaffung einer Zeltjurte
- die Schüler der Theatergruppe der DPE-Mittelschule konnten dank eines Zuschusses an den Theatertagen in Würzburg teilnehmen
- die Friedrich Bernbeck-Schule konnte mit einer Förderung ein erlebnispädagogisches Projekt zum Schuljahresbeginn realisieren

Darüber hinaus hatte es sich die Stiftung zur Aufgabe gemacht, die Spenden für die Geschädigten des Starkregenereignisses am 1. Juni 2024 zu bündeln und an die Opfer auszureichen. Insgesamt konnten von uns 33.600 € an 69 betroffene Privathaushalte ausbezahlt werden – ein beeindruckender Beleg für die Solidarität in unserer Gesellschaft!

Alle diese Förderungen der Bürgerstiftung wären nicht möglich gewesen ohne die großzügigen Spenden von Menschen aus



Dank eines Zuschusses der Stiftung konnte die Montessori-Naturkita eine Zeltjurte anschaffen.

unserer Mitte. Um auch künftig solche wichtigen Projekte in unserer Stadt fördern zu können, benötigen wir Ihre Unterstützung. Darüber hinaus möchten wir gerade zu Weihnachten Bedürftige in unserer Stadt mit einer kleinen finanziellen Hilfe eine Freude machen und damit die frühere Glückwunschthebungsaktion der Stadt Kitzingen zugunsten Bedürftiger fortführen.

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

wenn auch Ihnen derartige Projekte und die Unterstützung von Menschen in Notlagen am Herzen liegen, können Sie mit Ihrer Spende an folgende Adresse dazu beitragen:

Stiftergemeinschaft der Sparkasse Mainfranken Würzburg

IBAN: DE66 7905 0000 0047 7964 79

BIC: BYLADEM1SWU

Spenden bis 300 € können beim Finanzamt mit der Vorlage des Auszahlungsbeleges geltend gemacht werden. Für Spenden ab 300 € erhalten Sie eine Spendenquittung.

Weitere Informationen zur Arbeit der Bürgerstiftung finden Sie unter www.stadt-kitzingen.de/Rathaus&Bürgerservice/StiftungunserKitzingen

Wir, die Mitglieder des Stiftungsrates, danken von Herzen und wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und für das kommende Jahr Gesundheit und Zufriedenheit!

Kerstin Baderschneider – Sümeyra Özkan – Oberbürgermeister
Stefan Güntner – Hermann Reifenscheid – Kurt Semmler – Dr.
Georg Feser – Ralph Hartner (Vorsitzender)

Kitzingen

Spende für die Förderstätte

Wie begeistert Klient Max H. von dem neuen iPad in der Förderstätte ist, davon konnten sich die Stiftungsratsmitglieder der „Bürgerstiftung unser Kitzingen“, Dekanin Kerstin Baderschneider und Kurt Semmler bei ihrem Besuch im Blindeninstitut im Stadtteil Siedlung überzeugen. Die Bürgerstiftung Kitzingen hatte der neuen Förderstätte des Blindeninstituts 1.200 Euro gespendet, die für die Anschaffung von zwei iPads verwendet wurden. „Wir freuen uns sehr, diese Tablets in der täglichen Arbeit für die Unterstützte Kommunikation oder im Freizeitbereich einsetzen zu können“, sagte Bereichsleiterin Fatma Kilic-Temiz. Die wichtigen digitalen Hilfsmittel konnten dank der Spende angeschafft werden und helfen den komplex beeinträchtigten Klienten über Bilder zu kommunizieren oder Wünsche auszudrücken. Auch einfache kleine Spiele oder Förderprogramme für das Sehen können hier abgespielt werden.

Die „Stiftung unser Kitzingen“, die im April dieses Jahres ihre erste Sitzung hatte, ist eng an die Stadt Kitzingen angebunden und hat einen breit gefächerten Unterstützungsbereich für Vereine, Organisationen und soziale Einrichtungen im Bereich der Stadt Kitzingen. Mehr Informationen zur Stiftung gibt es auf der Homepage der Stadt unter www.stadt-kitzingen.de.

Foto: Sabine Tracht.



Über Bilder digital kommunizieren ist mit dem gespendeten Tablet jetzt auch für Klient Max H. möglich. Davon überzeugten sich Kurt Semmler (links) und Dekanin Kerstin Baderschneider (rechts) von der Bürgerstiftung Kitzingen. Rechts hinten Fatma Kilic-Temiz, Bereichsleitung Blindeninstitut.

saubere Energie für eine sichere Zukunft

Wir **BEDANKEN** uns bei unseren Kunden, Fachpartnern, Freunden und Bekannten für Ihr Vertrauen, Treue und Zusammenarbeit. Das CET-Team wünscht Ihnen besinnliche Weihnachtszeit, beste Gesundheit, viel Glück und Erfolg fürs neue Jahr.

CET Technology GmbH | Flurstraße 2a | 91475 Lonnerstadt
Tel. 09193 / 50817-0

Gänsig 19 | 97453 Schonungen
Tel. 09727 / 477 89 300

info@cet-technology.de
www.cet-technology.de

5 FRAGEN AN: Abdul Özata



Abdurrahman Özatan wurde in Deutschland geboren und begann im Jahr 2014 seine Friseur-Ausbildung in Kitzingen. Nach drei intensiven Jahren des Lernens und der praktischen Ausbildung schloss er seine Lehre 2017 erfolgreich ab.

Nach seiner Ausbildung entschied er sich für Fortbildungen in hochwertigen Salons in Stuttgart und Frankfurt. „Diese Stationen trugen maßgeblich zu meiner beruflichen Entwicklung bei und erweiterten mein Netzwerk in der Branche“, sagt der 27-Jährige. Seine Leidenschaft sind kreative Transformationen, Typveränderungen für Damen und Herren.

Im Jahr 2023 erlangte er seinen Meistertitel, ein Jahr später erfüllte er seinen langgehegten Traum und eröffnete den ersten eigenen Salon in Kitzingen-Etwashausen. Im Spätsommer war er im Fernsehsender Sixx in der Serie „Cut it – Die Vorhair-Nachhair Show“ zu sehen.

1 Was gefällt Ihnen an Kitzingen besonders gut?

Ich finde den Main und das ehemalige Gartenschaugelände in Etwashausen sehr schön. Der Ausblick in die grüne Natur ist herrlich. Das gleiche gilt für den Blick vom Schwanberg hinunter in die fränkische Landschaft.

2 Wo ist Ihr Lieblingsplatz?

Mein Lieblingsplatz ist der Main in Kitzingen. Er gibt mir Frieden. Man kann sich dort schön hinsetzen und die Atmosphäre genießen.

3 Was ist Ihre schönste Erinnerung an Kitzingen?

Meine schönste Erinnerung ist es, in Etwashausen aufgewachsen zu sein. Meine Mutter hat mich hier großgezogen. Wir waren oft auf dem Spielplatz am Main und hatten schöne Stunden dort an den Wochenenden verbracht. Jedes Mal, wenn wir zusammen vorbeilaufen, erinnern wir uns emotional an diese Zeit und ich bin natürlich glücklich beim Gedanken an meine Kindheit. Das sind tolle Erinnerungen.

4 Was fehlt Ihnen in Kitzingen?

Es fehlt in Kitzingen einiges, die meisten Menschen landen abends und am Wochenende im McDonald's. Es fehlen Cafés, in die man auch abends nach Feierabend hingehen kann und Kaffee- oder Tee trinken kann. Es fehlt tatsächlich viel mehr Leben, ich finde Kitzingen leider sehr ausgestorben. Abends, ab 18 Uhr, ist alles leer. In der Stadt ist nichts los. Es fehlen Konzerte, Cafés, Restaurants, oder Bars, wo junge Menschen hingehen können und zwar moderne Bars. Ich finde, Kitzingen kann mehr, weil wir eine sehr gute zentrale Lage haben.

5 Wenn ich Oberbürgermeister wäre, würde ich ...?

... viel mehr Farbe, viel mehr Licht in die Stadt bringen. Ich würde viel mehr Feste und Konzerte veranstalten. Ich würde das Parkplatzproblem in der Innenstadt tatsächlich lösen, weil zum Beispiel sehr viele Friseure wirklich darunter leiden, dass die Kunden keine Parkplätze mehr finden.

Bild des Monats

Die Schönheiten des Herbstes hat **Paola Gust** in diesem Foto eingefangen. Bei einem Spaziergang am Mainufer ließen sich in den letzten Wochen schöne Motive wie dieses einfangen. Als Lohn für ihr wachsames Auge erhält sie einen Gutschein „Schexs in the City“ im Wert von zehn Euro.

Jetzt kehrt aber erst einmal der Winter ein und mit ihm eine kleine Winterruhe bezüglich unseres Gewinnspiels „Bild des Monats.“ Im Februar sind wir wieder für Sie da und freuen uns bis dahin auf viele Einsendungen und schöne Bilder.



Wir suchen für jede Ausgabe des Rathaus-Magazins ein „Bild des Monats“. Senden Sie uns Ihre Lieblings-Aufnahme an magazin@stadt-kitzingen.de. Ob sehenswerte Gebäude, Wanderwege, lebendige Veranstaltungen oder charakterstarke Menschen: Im Jahresverlauf gibt es immer wieder Neues zu entdecken und zu fotografieren. Einsendeschluss für die nächste Ausgabe ist Montag, 27. Januar 2025. Einzige Bedingung: Die Aufnahmen müssen in Kitzingen oder seinen Stadt- und Ortsteilen entstanden sein und sollten eine Mindestauflösung von 300dpi haben.

Das gute Ende

Ralf Dieter
Pressesprecher Stadt Kitzingen



Warm, aber kalt

Geht es Ihnen manchmal auch so? Die eigene Stimmungslage ist irgendwie diffus. Nicht wirklich zu (be)greifen und erst recht nicht zu beschreiben. Gerade jetzt, in der dunklen Jahreszeit nimmt dieses Gefühl mitunter überhand: Geht es mir nun gut oder schlecht? Fühle ich mich erleuchtet oder doch eher verdunkelt? Eine innere Unsicherheit nimmt manchmal von uns Besitz.

Meine Kollegin brachte dieses Hin- und Hergerissen Sein kürzlich ungewollt auf den Punkt: „Es ist warm, aber kalt“, antwortete sie auf meine Frage, wie sie die Temperatur im Büro einschätzt. Dass Frauen und Männer ein unterschiedliches Wärme-Empfinden haben, gehört nicht nur zu den bekanntesten Binsenweisheiten, sondern ist längst wissenschaftlich erwiesen. Um durchschnittlich drei Grad Celsius weichen die gefühlten Temperaturen voneinander ab. Während Männer noch im Oktober kurzärmelig und barfuß im Büro sitzen, bringen Frauen bereits ihren Rollkragenpullover und ihr Stirnband aus dem heimischen Schrank mit zur

Arbeitsstelle. Fühlen sich die weiblichen Kolleginnen endlich wohl temperiert, läuft den männlichen Kollegen längst der Schweiß von der Stirn und tropft in die Kaffeetasse.

Die Diskussion um die richtige Temperatur im Büro oder Sitzungssaal wird mal hitzig, mal unterkühlt geführt. Frauen zeigen den Männern nicht selten (und nicht nur sprichwörtlich) die kalte Schulter, männliche Kollegen parieren diesen Affront mit der eisigen Aussage: „Mit Dir werde ich nicht warm.“

Mit meiner wunderbaren Kollegin und Bürogenossin werde ich auch durch diesen Arbeitswinter friedlich und behaglich kommen. Mal wird es uns kühl, aber warm sein. Mal werden wir die Temperaturen als heiß, aber frostig bezeichnen. So eine diffuse Stimmungslage kann eben auch ihre Vorteile haben.

Mit freundlichen (und brummigen) Grüßen,
Ihr Ralf Dieter





IHR INDIVIDUELLES TRAUMBÜRO IN KITZINGEN

VERFÜGBAR IN Q2 2025

Das neue Bürogebäude im öffentlichen Campus-Bereich des INNOPARK Kitzingen ist in den letzten Zügen der umfassenden Sanierung. Mit modernster Wärmedämmung und fortschrittlichen Bautechnologien werden auf 1.300 m² Büroflächen geschaffen, die sowohl energieeffizient als auch zukunftssicher sind.

Gestalten Sie Ihre Büroräumlichkeiten mit!

Bereits jetzt haben Sie die Chance, Ihre zukünftigen Firmenräume ganz nach Ihren Wünschen und Anforderungen mitzugestalten: von der Mietfläche bis hin zur Ausstattung! Das gesamte Objekt verfügt über vier Parteien (jeweils zwei im EG und OG), die einzeln genutzt oder individuell kombiniert werden können.

Finden Sie hier Ihr perfektes Büro:



Kontaktieren Sie uns und vereinbaren Sie gern einen persönlichen Besichtigungstermin.

 09321 268 0007

 info@innopark-kitzingen.com

 www.innopark-kitzingen.de



flexible Raumaufteilung
nach Ihren Bedürfnissen



ausreichend Parkplätze,
auch für E-Autos



attraktives Areal mit Park-
und Campus-Charakter



100 % Öko-Strom,
60 % eigenproduziert



eigene Gastronomie mit
Catering-Service

